



Universität
Basel

Vizerektorat
Forschung

Kompetenzzentren der Universität Basel Jahresbericht 2016

Name des Kompetenzzentrums: **Kulturelle Topographien**

Name und E-Mail Chairperson: **Prof. Dr. Ina Habermann, ina.habermann@unibas.ch**

Name und E-Mail Geschäftsführung: N.N.

Leadfakultät: **Philosophisch-Historische Fakultät**

(Weitere) beteiligte Fakultäten: **Theologische Fakultät, Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät**

Datum der Berichtseinreichung: **21.3.2017**

Unterschrift Verantwortliche(r):

Prof. Dr. Ina Habermann

Bitte bis 15.03.2017 per Post und als PDF an: Sigrid Ayadi | Universität Basel | Vizerektorat
Forschung | Petersgraben 35 | Postfach 2148 | CH-4001 Basel | Tel. 061 207 29 58 | Mail:
Sigrid.Ayadi@unibas.ch

1. Zielerreichung und geplante Massnahmen

1.a Fortschritt der Arbeiten

- Das überarbeitete Sinergia-Projekt wurde im Juni 2016 unter dem Titel ‚Thresholds of Knowledge – Imagining Otherworlds‘ mit deutlich verändertem Projektdesign und anderer Projektgruppe nochmals eingereicht. Die Altertumswissenschaften sind ausgeschieden, und dafür sind der Physiker Harald Atmanspacher (Forschungen zu ‚mind and matter‘) und der Philosoph Michael Hampe vom *Collegium Helveticum* in Zürich zum Projektteam gestossen. Damit bekam das Projekt eher eine Ausrichtung auf die Gegenwart und jüngste Vergangenheit.
- Das SNF-Projekt von Benjamin Schenk zu ‚Imperial Subjects‘ wurde abgeschlossen und 1 Doktorarbeit bereits eingereicht.
- Das von Martina Baleva und Benjamin Schenk angebahnte SNF-Projekt zu ‚Fotografie und Imperium‘ wurde aufgrund der geänderten Antragsregeln nicht wie geplant beim SNF eingereicht; die Projektpartner sind dabei, das Format zu überdenken.
- Folgende Sammelbände sind wie geplant 2016 erschienen: Martina Baleva und Boris Previšić (Hg.), *Den Balkan gibt es nicht – Erbschaften im südöstlichen Europa* (Böhlau); Ina Habermann und Michelle Witen Hg.), *Shakespeare and Space. Theatrical Explorations of the Spatial Paradigm* (Palgrave Macmillan); Ina Habermann und Daniela Keller (Hg.), *English Topographies in Literature and Culture: Space, Place and Identity* (Brill / Rodopi).
- Das Buch *Gotthardfantasien. Eine Blütenlese aus Wissenschaft und Literatur*, herausgegeben von Boris Previšić, ist im Juni 2016 im Hier und Jetzt Verlag erschienen. Ebenso erschien im selben Verlag Barbara Piattis *Von Casanova bis Churchill. Berühmte Reisende auf ihrem Weg durch die Schweiz*.
- Das Orts- und Flurnamen-Projekt (Jürgen Mischke) wurde wie geplant abgeschlossen; die Publikationen sind erschienen und wurden präsentiert, u.a. auf der Frankfurter Buchmesse.
- Es laufen einige Doktorarbeiten, u.a. das SNF Dissertationsprojekt zu ‚Modellen narrativer Poetik zwischen Raum, Bewegung und Identität in der russischen Literatur‘ (Jana Pavlova, Betreuung Thomas Grob); Dissertationsprojekt ‚Narrativität und Landschaft im Werk des Petrus Martyr Anglerius‘ (Jakob Zeller, Betreuung Henriette Harich Schwarzbauer); SNF-Dissertationsprojekt ‚Ein Imperium wird vermessen: Kartographie, Wissenschaftstransfer und Raumerschliessung im Zarenreich (1797-1919)‘, (Martin Jesske, Betreuung Benjamin Schenk)
- Im Rahmen des SNF-Projekts ‚British Literary and Cultural Discourses of Europe‘ waren drei Workshops mit internationalen Experten und eine internationale Konferenz geplant. Diese haben stattgefunden (siehe Nachwuchsveranstaltungen und Anlagen). Aus gegebenem Anlass bildete den Auftakt der Konferenz eine Podiumsdiskussion zum Brexit.
- Das von Martina Baleva organisierte 2. Schweizer Nachwuchsforum Bildforschung östliches Europa hat im Juni stattgefunden. Im Herbst bot Martina Baleva zusammen mit Prof. Eva Ehninger einen Workshop zur ‚Geografie der Fotografie‘ an, der in Verbindung mit einer Vortragsreihe steht.
- Cédric Duchène-Lacroix hat den überarbeiteten COST-Antrag zum Thema ‚Multilocal living in Europe‘ erneut eingereicht, und eine Entscheidung wird für Juni 2017 erwartet. Der SNF-Antrag gemeinsam mit Elisio Macamo zu Multilokalität in Kamerun und Burkina Faso wurde leider abgelehnt.
- Weiterhin leitet Cédric Duchène-Lacroix eine Studie – gemeinsam mit Kollegen aus Genf und Luxemburg – zur Situation der Grenzgänger in der Schweiz. Das Projekt wird von der Eidgenössischen Kommission für Migration finanziert, und der Bericht wird per März 2017 eingereicht.
- Organisation eines halbtägigen Besuchs der Freiwilligen Akademischen Gesellschaft am Fachbereich Osteuropa am 5. November 2016; Martina Baleva, Clea Wanner und Maria Chevrekoukou.
- Die von Jürgen Mohn organisierte Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Religionswissenschaft fand am 17./18. November 2016 in Basel statt unter dem Thema ‚Religion erzählen: Fiktion, Imagination, Phantastik‘, das aus dem Anderwelten-Antrag heraus entwickelt worden war. Thomas Grob und Michael Hampe aus dem Antragsteam hielten Vorträge und der Schriftsteller Thomas Lehr stellte sich mit einer Lesung und im Gespräch mit Michael Hampe vor.

1.b Arbeitsplanung 2017

- Cédric Duchène-Lacroix: Einreichung des Projektantrags „Placemaking Scenographies for Inclusive Urban Scapes in African and Europe“ beim Swiss Network for International Studies (SNIS) im Januar 2017. Es handelt sich um eine empirische Studie mit zwei Jahren Laufzeit in Basel, Strasbourg, Freiburg, Dakar und Nairobi.
- Im FS und HS 2017 werden wieder jeweils zwei ‚Denkräume‘ stattfinden. Im Frühjahr sind diese geplant für den 28. März und den 9. Mai. Martina Baleva wird einen der Termine selbst übernehmen und organisiert den zweiten gemeinsam mit Ina Habermann.
- Cédric Duchène-Lacroix hat ein Netzwerk zum Thema Multilokalität gegründet und organisiert Mitte Juni einen Workshop zum Thema.
- Jacques Picard wird vom 6.-8. September eine Tagung des Netzwerks Jüdische materielle und immaterielle Kulturgüter mit dem Thema ‚Jüdisches Kulturerbe und Nachhaltigkeit‘ ausrichten.
- Vorbereitung des gesamteuropäischen Ausstellungsprojekts ‚Mythen der Nationen – Kampfplatz Zukunft 1914-1945‘, bei dem Martina Baleva als Ko-Kuratorin und Autorin für die Volksrepublik Bulgarien beteiligt ist; Vernissage 2018.
- Vorbereitung der Ausstellung ‚Silbersalz & Seidenschrei‘ in der UB Basel, die Martina Baleva kuratiert; Vernissage 21. oder 22. September 2017; der begleitende Katalog soll im März in Druck gehen.
- 3. Nachwuchsforum Bildforschung östliches Europa im Oktober (Martina Baleva).
- Planung einer Veranstaltung zu ‚Anderwelten‘ am 2./3. November. Die Veranstaltung soll den Übergang der Kulturellen Topographien vom offiziellen Kompetenzzentrum der Universität Basel zu einem informellen ‚Zentrum Kulturelle Topographien‘ markieren.
- Weiterführung der Forschungsarbeiten (inkl. 4 Doktorarbeiten) im Projekt ‚British Literary and Cultural Discourses of Europe‘ (Ina Habermann).
- Überarbeitung des Sinergia-Antrags zu ‚Thresholds of Knowledge‘ (Anderwelten) und Neueinreichung per 1. Dezember 2017.
- Ausarbeitung eines Uni-Nova Themenhefts zu Kulturellen Topographien.
- Überarbeitung der Website des Zentrums und Überführung interessierter Mitglieder; Abwicklung des Kompetenzzentrums und Abschlussbericht.

1.c Besondere Ereignisse

- Da absehbar war, dass das Kompetenzzentrum im Juni 2017 abgewickelt wird und keine Finanzmittel mehr für die Geschäftsführung zur Verfügung stehen werden, hat sich die Geschäftsführerin Sabina Horber anderweitig orientiert. Aufgrund ihrer ausgezeichneten Qualifikation fand sie sehr schnell eine hochkarätige Stelle als Geschäftsführerin eines renommierten Züricher Büros für Landschaftsarchitektur, sodass sie bereits per Mai 2016 die Universität Basel verlassen hat. Die Universität verliert damit eine höchst kompetente und engagierte Mitarbeiterin. Durch Sabina Horbers Weggang war die Arbeit des Zentrums massiv eingeschränkt, zumal sich Ina Habermann im Forschungsfreisemester befand, und die Aktivitäten mussten auf das Nötigste reduziert werden. Aufgrund dieser Sachlage musste auch eine Anfrage der ‚Culturescapes‘ für eine erneute Zusammenarbeit zum Thema Griechenland abschlägig beschieden werden, und unsere Unterstützung für die von Jürg Glauser geplante Vorlesung zu politischen und kulturellen Topographien Finnlands im FS 17 kann nur rein ideeller Natur sein.

Auszeichnungen

Baleva, Martina. *Teaching Excellence Award* in der Kategorie „Modern Scholarship“ der *Credit Suisse Awards for Best Teaching*, 2016.

Mijnssen, Ivo. Fritz Theodor Epstein-Preis des Verbandes der Osteuropahistorikerinnen und –historiker für seine Dissertation *Memorial Landscapes in the Postwar Generation. The Soviet Hero-Cities of Tula and Novorossiisk in the Brezhnev Era* (Februar 2016).

2. Forschungsleistungen, die im Rahmen des Kompetenzzentrums erbracht wurden

2.a Forschungsleistungen, Kooperation und Koordination

Vgl. Punkte 1.a und 1.b. Weitergehende Kooperationen wurden aufgrund der bevorstehenden Abwicklung des Kompetenzzentrums nicht mehr angestossen. Gleichwohl ergeben sich aufgrund der ergiebigen Thematik und des vielfältigen Engagements der Mitglieder immer neue Perspektiven. So hat Barbara Piatti das ‚Zeiträume‘-Festival mit vorbereitet und ist beim nächsten Festival, das vom 17. bis 24. September stattfinden wird, wieder massgeblich beteiligt. Barbara Piatti gehört zu den Gründerinnen der *Imaginary Wanderings Press*. Barbara Schellewald vertritt die kulturellen Topographien im Netzwerk Kunst und Kultur der Hansestädte. Eine Netzwerktagung zu Wissenschaft und (Stadt-)Gesellschaft wird vom 17.-19. November stattfinden. Sie pflegt zudem Kontakte zu Basler Institutionen wie dem Historischen Museum und verschiedenen Kunstmuseen. Ina Habermann war beratend tätig bei den notwendigen Umbildungen im Zusammenhang mit der Abwicklung des Institute of Urban Studies.

Abgeschlossene Dissertationen

Hoening, Bianca: *Geteilte Berge. Nutzungskonflikte und Territorialisierung in der Tatra im 19. und 20. Jahrhundert*

Lüthi, Daniel: *Mapping a Sense of Humour – Fictional Geography and the Narrative Imperative in Terry Pratchett's Discworld Novels* (Oktober 2016)

Mijnssen, Ivo: *Memorial Landscapes in the Postwar Generation. The Soviet Hero-Cities of Tula and Novorossiisk in the Brezhnev Era* (Februar 2016).

Betreute Masterarbeiten im Schwerpunkt Kulturelle Topographien

Böni, Luzia: *Wenn Wände Bilder sprechen. Street-Art in Nižnij Novgorod.*

Eggenschwiler, Nicole: *Räumliche Strukturmuster der Kriminalität in der Europäischen Union.*

de Graaf, Olivia: *Bittersweet Stories: Memory, Identities and Space in Recent South African Indian Sugar Cane Plantation Literature.*

Greiner, Maria Garcia: *Der fotografische Nachlass des Orientalisten Samuel Flury.*

Hofmann, Tim. *Konstellatives Schreiben. Erkenntnis, Sprache und Raum in Walter Benjamins Einbahnstraße.*

Reichel, Anna Sophia: *Irish Literature and the Troubles.*

Schött, Barbara: *Fotografische Zeugnisse der Basler Seidenfabrikantenfamilie Sarasin.*

Stein, Lea: *The Relation between Farm Owner and Workers in Out of Africa, The Grass is Singing and Disgrace.*

Weber, Kilian: *Reclaiming the City – Tales of Returning in Youssef Rakha's The Book of the Sultan's Seal, Amjad Nasser's Land of No Rain and Sinan Antoon's The Baghdad Blues.*

2.b Forschungsprojekte und Einwerbung von Drittmitteln

- University of Basel Kings' Valley Project (S. Bickel)
- Life Histories of Theban Tombs /Swiss Mission at Sheikh Abd el-Qurna (S. Bickel)
- Ina Habermanns SNF-Projekt "British Literary and Cultural Discourses of Europe wurde um 6 Monate bis Ende August 2017 verlängert.
- Daniela Keller hat für die Fertigstellung ihrer Dissertation (Arbeitstitel *Literary Depictions of Germany in Contemporary British Fiction*) eine Abschlussfinanzierung durch den Forschungsfonds erhalten.

- Rita Schneider-Sliwa und Mitarbeiter, „Informationskompetenz in der Geographie – Beschaffung und Nutzung von Informationsquellen“ (Projekt 3395268)
- Der SNF bewilligt das Projekt „Systemanalyse der saisonalen Grippevirusübertragung und –verbreitung in Basel-Stadt / System analysis of seasonal influenza – virus transmission and evolution in the City of Basel“ unter der Leitung von Rita Schneider-Sliwa, Adrian Egli und Tanja Stadler (Laufzeit: 4/2016 – 3/2019).

Eingeworbene Mittel:

Schweizer Nachwuchsforum Bildforschung östliches Europa 2016 Vizerektorat Forschung der Universität Basel	3'850
Abendvortrag Dr. Maximilian Hartmuth im Rahmen des Schweizer Nachwuchsforums Bildforschung östliches Europa 2016 Osteuropa Forum Basel	500
Studienexkursion „Budapest – Bukarest – Sofia – Istanbul“ im Rahmen des Seminars „Protestkulturen in Osteuropa“, FS 2016 Osteuropa Forum Basel	500
Workshops und Konferenz „In and Out of Europe“, SNF	7'950
Workshops und Konferenz „In and Out of Europe“, FAG	4'500
Total	17'300

3. Akademische Aus-, Weiter- und Fortbildungen, die im Rahmen des Kompetenzzentrums erfolgten

3.a Organisierte Veranstaltungen

- Studienexkursion im Rahmen des Seminars „Topographien des Protests“ nach Budapest–Bukarest–Sofia im Juni 2016 (Martina Baleva)
- Studienexkursion im Rahmen des Seminars „Landscapes and Literary Tourism in the Lake District“ in den Lake District (Cumbria, UK) im August 2016 (Michelle Witen)
- Workshop „Interdisciplinary Approaches to the Study of Discourses of Europe“. Universität Basel, Englisch Seminar, 7.-9. April 2016 (Ina Habermann).
- Workshop „The Continent in British Cultural Memory: World War II and the Cold War in British Literature“. Universität Basel, Englisch Seminar, 9.-11. Juni 2016 (Ina Habermann).
- Workshop „Travel Writing and Identity“. Universität Basel, Englisch Seminar, 26.-27. August 2016 (Ina Habermann).
- Konferenz „In and Out of Europe – British Literary and Cultural Discourses of Europe in the 20th and 21st Centuries“. Universität Basel, Englisch Seminar, 15.-17. September 2016 (Ina Habermann).
- Tagung „Geschlecht und Raum: Aktuelle Perspektiven der Osteuropa-Forschung in Basel“. Studententag des Fachbereichs Osteuropa. Universität Basel, 29. April 2016 (Martina Baleva).
- Tagung „Schweizer Nachwuchsforum Bildforschung östliches Europa 2016“. Universität Basel, 3. Juni 2016 (Martina Baleva).
- „Tagung zu Ehren des Kunsthistorikers Prof. Dr. Hans Dickel“. Institut für Kunstgeschichte, Universität Erlangen-Nürnberg, 11.-12. November 2016 (Martina Baleva mit Ulrich Blanche).

3.b Nachwuchsförderung und Chancengleichheit

- Angebot an Wissenschaftler/innen aller geisteswissenschaftlichen Disziplinen, die an Fragen einer interdisziplinären Bildforschung des östlichen Europas interessiert sind und diese fachübergreifend diskutieren wollen: Das diesjährige Forum setzte sich zusammen aus eingeladenen Doktorand/innen und PostDocs der Kunst-, Geschichts- und Kulturwissenschaften, der Islamwissenschaften, der Volkskunde sowie der Germanistik
- SNF Dissertationsprojekt „Repräsentation von Krieg in der Kriegsfotografie: Untersuchung der fotografischen Berichterstattung über den Bosnienkrieg 1992–1995 in deutschen, österreichischen und schweizerischen Printmedien“, Doktorandin Nadine Freiermuth Samardzic, BetreuerInnen: Martina Baleva / Benjamin Schenk.
- 3 Workshops für DoktorandInnen und fortgeschrittene MA-Studierende im Rahmen des SNF-Forschungsprojekts „British Discourses of Europe“ (Habermann).
- Weiterhin wird darauf geachtet, dass die ‚Denkräume‘ jungen Forschenden die Möglichkeit geben, ihr Forschungsvorhaben einem interdisziplinär zusammengesetzten Publikum zu präsentieren.
- Kontinuierlich bietet das Kompetenzzentrum für fortgeschrittene BA sowie MA Studierende die Zertifizierung ‚Kulturelle Topographien‘ an. Das Studienangebot reflektiert, wie gut die Lehre im Bereich Raumstudien vertreten ist.
- Das KPZ beteiligt sich weiterhin an der Graduiertenausbildung im Rahmen der fakultären Doktoratsprogramme, die im Hinblick auf die interdisziplinären Raumstudien weiterentwickelt werden.
- Im Masterstudiengang Literaturwissenschaft besteht weiterhin der Profildbereich ‚Raumkonzepte‘.

4. Öffentlich wirksame Aktivitäten

- 25.2.2016: Vortrag von Prof. Paul Werth (Nevada): „Mobilities in Russia’s Asian Empire“ (Dept. Geschichte)
- März 2016: *Herzen brechen, berühmt werden*. Artikel von Till Hein über Martina Baleva in „Das Magazin. Die Kulturzeitschrift. Seit 1924“. S. 56-61.
- 29.4.2016: Studientag des Fachbereichs Osteuropa: „Geschlecht und Raum – Aktuelle Perspektiven der Osteuropa-Forschung in Basel“ (Dept. Geschichte).
- 30.5.2016: *Geschichtsbuch*. Artikel von Till Hein über Martina Baleva in „Profil. Österreichs unabhängiges Nachrichtenmagazin“ Nr. 22. S. 82–85.
- 7.7.2016: Interview mit Martina Baleva in „Marginalia“: *Die Symptome der Spaltung in Wien und Grossbritannien sind gleich (Мартина Балева: Симптоми на разделение в традиционно левата Виена са същите и във Великобритания)*.
- *Von der Politik des Forschens*. Artikel verfasst von Annika Hossain über Martina Baleva im Webzine Ding-Dong #9.
- 15.-17.9.2016: Konferenz „In and Out of Europe – British Literary and Cultural Discourses of Europe in the 20th and 21st Centuries“. Englisch Seminar (Ina Habermann).
- 15.9.2016: Podiumsdiskussion „BREXIT means BREXIT, or does it?“. Universität Basel, Englisch Seminar (im Rahmen der Konferenz „In and Out of Europe“).
- November 2016: Jürgen Mischke hält im Rahmen der Kaderweiterbildung Kantonspolizei Basel-Stadt die Lehrveranstaltung „Geschichte des Stadtraumes und der Basler Strassen“.
- 2.11.2016: Podiumsgespräch (gemeinsame Veranstaltung mit DEZA und SECO): „Zusammenarbeit in der Krise – Das Engagement der Schweiz in der Ukraine“ (Dept. Geschichte).
- Besuch der Freiwilligen Akademischen Gesellschaft am Fachbereich Osteuropa am 5. November 2016, organisiert von Martina Baleva mit Clea Wanner und Maria Chevrekoukou.
- 24.11.2016: Studientag, gemeinsam mit dem Zentrum für Jüdische Studien: „Jüdische Geschichte im Osten Europas“ (Dept. Geschichte).
- 5.12.2016: Vortrag von Prof. Uwe Halbach (Berlin): „Bilanz der ersten Farbrevolution im postsowjetischen Raum: Georgiens Entwicklung seit 2003“ (Dept. Geschichte).
- Ausstellungsprojekt „Von Basel nach Bursa und zurück. Verflechtungsgeschichte von Fotografie und Seidenindustrie“. Universitätsbibliothek Basel, 2016-2017 (Kuratorin: Martina Baleva).

- Ausstellungsprojekt „Mythen der Nationen – Kampfplatz Zukunft, 1914–1945“. Militärhistorisches Museum der Bundeswehr, Dresden, in Kooperation mit dem Deutschen Historischen Museum, Berlin, 2015-2018 (Wissenschaftliche Beraterin: Martina Baleva).

Vorträge

Baleva, Martina. *Von Basel nach Bursa und zurück in die Geschichte eines fotografischen Prachtalbums aus dem Besitz der Universitätsbibliothek Basel*. SeniorenUni Basel, 7.-8.12.2016.

Baleva, Martina. *Balkanismus als analytische Kategorie der Bild- und Kunstgeschichte*. Tagung zu Ehren von Prof. Dr. Hans Dickel, Institut für Kunstgeschichte, Universität Erlangen-Nürnberg, 11.–12.11.2016.

Baleva, Martina. *Bilder der Machtbestreitung. Visuelle Techniken und Taktiken von Revolution*. Vortrag auf Einladung der Interdisziplinären Tagung „Wissen – Macht – Herrschaft. Episteme in der Erforschung politischer Ideen“, Institut für Politikwissenschaft, Philipps-Universität Marburg, 7.–9.7.2016.

Baleva, Martina. *Fotogeschichte des Aufstandes. Überlegungen zu einer visuellen Historiografie von Untergrundbewegungen*. Öffentlicher Abendvortrag auf Einladung des Slavischen Seminars, Universität Freiburg, im Rahmen des 12. Milestone-Symposiums, 24.6.2016.

Baleva, Martina. *Der Attentäter von Istanbul. Ein Bilderkrimi aus dem Studio des osmanischen Hoffotografen*. Öffentlicher Abendvortrag auf Einladung des Osteuropa-Forums Basel anlässlich der Jahresversammlung, Universität Basel, 16. März 2016.

Habermann, Ina. Keynote am Symposium „Spaces of Entanglement: Negotiating European Crossroads“, Brussels Centre for Literary and Intermedial Crossings (CLIC), Organisatorin: Janine Hauthal, 10.11.2016.

Habermann, Ina. *A Pound of Flesh – Shakespeares ‘Equitable drama’*. Im Rahmen der Ringvorlesung *Verbrechen und (poetische) Gerechtigkeit. Literatur als Zeuge und Richter*. Universität Basel, Koordinator: Harm den Boer, 12.12.2016.

Honold, Alexander. *Die Narbe Tinian. Auf den Spuren von Anson, Rousseau und Hölderlin*. Im Rahmen des workshops »Pazifikliteratur um 1800 / um 2000«. Universität Bern, 12.-13.3.2016.

Honold, Alexander. *Absenz – Latenz – Dissidenz. Das Rip-van-Winkle-Syndrom*. Internationale Tagung »Coming home«. Universität München, 16.-18.6.2016.

Honold, Alexander. *Urquell. Ätiologische Mythen des Wassers*. Internationaler Workshop »Die Quellen der Literatur«. Humboldt-Universität Berlin, 18.-20.7.2016.

Honold, Alexander. „*Wormit einer sündiget, / damit pflegt einer auch gestrafft zu werden*“. *Die Gerichtsbarkeit der Verkehrten Welt (Dante, Grimmelshausen, Jean Paul)*. Ringvorlesung: »Poetische Gerechtigkeit«. Universität Basel, 17.10.2016.

Honold, Alexander. : *Dantes Inferno bei Peter Weiss*. »Der Schwarzkünstler Peter Weiss«. Universität Zürich, 27.-29.10.2016.

Honold, Alexander. *Chronistik des Liminalen. Die Dorfgeschichte als Organon des Schwellenraums von Eigenem und Fremdem*. »Diachronie in interkultureller Perspektive«. Universität Luxemburg, 17.-19.11.2016.

Honold, Alexander. *Die Erkundung der Oberfläche. Erdformen und Reisezeiten bei Peter Handke*. »Navigare necesse est. Reiseliteratur von der Antike bis zur Gegenwart.« Universität Freiburg/Brsg., 21.12.2016.

5. Entstandener Mehrwert

Das Kompetenzzentrum fördert die Sichtbarkeit der geisteswissenschaftlichen Forschung an der Universität Basel und den interdisziplinären und interfakultären Dialog, was sich in gemeinsamen Veranstaltungen und Projektanträgen niederschlägt. Die bisherigen Beiträge zum zeitweise bestehenden universitären Schwerpunkt ‚Narrativität‘ (z.B. Thomas Grobs ‚Erzählen jenseits des Nationalen‘, Ina Habermanns ‚British Discourses of Europe‘, Publikationen zu Moskau, Balkan, Shakespeare, Verbundantrag zu ‚Topographies of the Unknown‘) stammen grösstenteils aus dem KPZ. Die eingeworbene FAG-Stiftungsprofessur stärkt das Profil der raumbezogenen Osteuropastudien inneruniversitär und in der Aussenwirkung. Die vielfältigen Aktivitäten von Martina Baleva werden sehr positiv wahrgenommen. Zudem ergeben sich Anknüpfungspunkte mit dem universitären Schwerpunkt ‚European Global Studies‘ und der Nachhaltigkeit.

Die Denkräume-Treffen tragen nach wie vor zum Austausch unter den Mitgliedern bei und haben sich einerseits als geeignetes Instrument zur Diskussion von Projekteingaben erwiesen, andererseits bieten sie Nachwuchsforschenden die Gelegenheit, ihr Projekt in einem sehr anregenden Umfeld zu präsentieren und vom Wissenstand aus anderen Disziplinen zu profitieren.

Weiterhin werden kontinuierlich raumbezogene Masterarbeiten geschrieben (s. 2.a), was als Indiz dafür gelten kann, dass das von den Mitgliedern getragene Lehrangebot den Interessen der Studierenden entspricht.

6. Weitere Kommentare

Aus Restmitteln wurde eine Hilfskraft zur Unterstützung der Arbeiten der Stiftungsprofessorin Martina Baleva angestellt.

Anlagen (nur elektronisch)

- Programme workshops, Konferenzbroschüre "In and Out of Europe", Flyer Podiumsdiskussion "BREXIT means BREXIT", Pressemitteilung zum *National Jewish Book Award*,
- Lehrangebot Zertifizierung Kulturelle Topographien FS16 und HS16

Publikationen Mitglieder Kompetenzzentrum Kulturelle Topographien 2016

Monographien

Gloor, Esther (RSS): *Quartiere zwischen Objektivität und Subjektivität. Quartierbezug und administrative Grenzziehung unter Einbezug sozialräumlicher und wahrnehmungsräumlicher Strukturen und Prozesse am Beispiel der Stadt Basel* (Diss. Basel 2015) (gedruckt als Basler Beiträge zur Geographie 53:

Schlumpf, Esther: Quartiere zwischen Objektivität und Subjektivität. Quartiere und Stadtentwicklung im Spannungsfeld sozialräumlicher, wahrnehmungsräumlicher und planerischer Prozesse - das Beispiel der Stadt Basel [Schwabe 2016])

Mischke, Jürgen und Inga Siegfried (Hg.): *Die Ortsnamen von Basel*. Namenbuch Basel-Stadt 2. Basel: Christoph Merian-Verlag, 2016.

Mischke, Jürgen und Inga Siegfried (Hg.): *Die Ortsnamengebung in Basel-Stadt*. Namenbuch Basel-Stadt 3. Basel: Christoph Merian-Verlag, 2016.

Piatti, Barbara. *Von Casanova bis Churchill - Berühmte Reisende auf ihrem Weg durch die Schweiz*. Baden: Hier und Jetzt, 2016.

Christiane Franke, Christina Ljungberg, Barbara **Piatti**, Yvonne Rogenmoser: *Vierwaldstättersee & Gotthard – Wie Du diese Landschaft noch nie gesehen hast*. Meggen, Imaginary Wanderings Press, 2016

Schenk, Frithjof Benjamin: *Poezd v sovremennost'. Mobil'nost' i social'noe prostranstvo Rossii v vek zhelezných dorog* [Zug in die Moderne. Mobilität und sozialer Raum Russlands im Eisenbahnzeitalter]. Moskva: Novoe Literaturnoe Obozrenie, 2016.

Schneider-Sliwa, Rita; Saalfrank, Claudia; Griebel, Christine; Gonzalez, Ramon; Vogel, Thomas; Amar-Sliwa, Nadezhda; Schmidt, Heike: *Informationskompetenz in der Geographie – Beschaffung und Nutzung von Informationsquellen*. Basler Stadt- und Regionalforschung 39. Basel: Schwabe, 2016.

Sammelbände

Baleva, Martina und Boris Previšić (Hg.). *"Den Balkan gibt es nicht" – Erbschaften im südöstlichen Europa*. Wien: Böhlau, 2016.

Habermann, Ina und Daniela Keller (Hg.). *English Topographies in Literature and Culture. Space, Place, and Identity*. Amsterdam: Rodopi/Brill, 2016.

Habermann, Ina und Michelle Witen (Hg.). *Shakespeare and Space – Theatrical Explorations of the Spatial Paradigm*. London: Palgrave Macmillan, 2016.

Picard, Jacques, Silvy Chakalalak und Silke Andris (Hg.). *Grenzen aus kulturwissenschaftlicher Perspektive*. Berlin: Panama, 2016.

Picard, Jacques, Jacques Revel, Michael P. Steinberg und Idith Zertal (Hg.). *Makers of Jewish Modernity. Thinkers, Artists, Leaders, and the World They Made*. Princeton: Princeton University Press, 2016 (ausgezeichnet mit *National Jewish Book Award* 2016).

Schneider-Sliwa, Rita (Hg.). *Stadt, Region, Landschaft. Forschungsbeiträge der Basler Stadt- und Regionalforschung*. Basel: Schwabe, 2016.

Artikel in Sammelbänden

Baleva, Martina. „The Heroic Lens. Portrait Photography of Insurgents in Nineteenth Century Ottoman Balkans – Types and Uses“. *The Indigenous Lens. Early Photography in the Near and Middle East*. Hg.

Staci Scheiwiller & Markus Ritter. Zürich, Berlin: De Gruyter (im Druck).

Baleva, Martina. „Den männlichen Balkan gibt es nicht. Überlegungen zum visuellen Balkanismus als bildgeschichtliche Kategorie“. *"Den Balkan gibt es nicht" – Erbschaften im südöstlichen Europa*. Hg. Martina Baleva und Boris Previšić. Wien: Böhlau, 2016. 93-120.

Baleva, Martina und Boris Previšić. „Les Balkans n'existent pas! Plurale Erbschaften und Herausforderungen“. *"Den Balkan gibt es nicht" – Erbschaften im südöstlichen Europa*. Hg. Martina Baleva und Boris Previšić. Wien: Böhlau, 2016. 7-24.

Bickel, Susanne. „Konstruktion und Praxis einer Sakrallandschaft: das Beispiel Tal der Könige“. *Gebauter Raum: Architektur – Landschaft – Mensch, Göttinger Orientforschungen 62*. Hg. Susanne Beck, Burkhard Backes, I-Ting Liao, Heike Simon, Alexandra Verbovsek. Wiesbaden: Harrassowitz, 2016. 11–26.

Bickel, Susanne. „Other tombs: Queens and Commoners in KV“. *The Oxford Handbook of the Valley of the Kings*. Hg. Richard H. Wilkinson & Kent R. Weeks. Oxford: OUP, 2015. 230–242.

Habermann, Ina. „Running Rings Round London: Psychogeography in Iain Sinclair's *London Orbital*“. *English Topographies in Literature and Culture. Space, Place, and Identity*. Hg. Ina Habermann und Daniela Keller. Amsterdam: Rodopi/Brill, 2016.

Habermann, Ina und Daniela Keller. „Introduction“. *English Topographies in Literature and Culture. Space, Place, and Identity*. Hg. Ina Habermann und Daniela Keller. Amsterdam: Rodopi/Brill, 2016.

Habermann, Ina und Michelle Witen. „Introduction“. *Shakespeare and Space – Theatrical Explorations of the Spatial Paradigm*. Hg. Ina Habermann und Michelle Witen. London: Palgrave Macmillan, 2016. 1-13.

Honold, Alexander. „Die Fremdheit der Welt. Zur Dramatik der Schauplätze bei Peter Stamm“. *Sprechen am Rande des Schweigens. Annäherungen an das Werk Peter Stamms*. Hg. Andrea Bartl, Kathrin Wimmer. Göttingen: Wallstein, 2016. 101-118.

Honold, Alexander. „Die neuen Postillione. Erzählpassagen am Gotthard“. *Gotthardfantasien. Eine Blütenlese aus Wissenschaft und Literatur*. Hg. Boris Previšić. Baden: Hier und Jetzt, 2016. 51-62.

Honold, Alexander. „The German Hamlet: Ghostly Encounters in the Space of the Stage and the Novel“. *Shakespeare and Space – Theatrical Explorations of the Spatial Paradigm*. Hg. Ina Habermann und Michelle Witen. London: Palgrave Macmillan, 2016. 163-190.

Honold, Alexander. „Auf der Schossee. Die Tonspur von Kindheit und Heimat in Peter Kurzecks Roman *Kein Frühling*“. *Literatur als Interdiskurs. Realismus und Normalismus, Interkulturalität und Intermedialität von der Moderne bis zur Gegenwart. Eine Festschrift für Rolf Parr zum 60. Geburtstag*. Hg. Thomas Ernst und Georg Mein. München: Fink, 2016. 549-566.

Honold, Alexander. „Yellow Ribbon. Peter Handke und der amerikanische Raum“. *Die Farben der Prosa*. Hg. Eva Eßlinger, Heide Volkening und Cornelia Zumbusch. Freiburg: Rombach, 2016. 315-328.

Piatti, Barbara. „Mapping Fiction: The Theories, Tools and Potentials of Literary Cartography.“ In: *Literary Mapping in the Digital Age*. Ed. By David Cooper et al. New York: Routledge 2016, pp. 88-101.

Picard, Jacques. „Aufrichten, Verneinen, Träumen, Übersetzen. Kultur als Akt und Denkfigur der Unterscheidung und Vermittlung“. *Grenzen aus kulturwissenschaftlicher Perspektive*. Hg. Jacques Picard, Silvy Chakalalak und Silke Andris. Berlin: Panama, 2016. 15-42.

Picard, Jacques. „Horace Kallen (1882-1974): Pragmatic Modernism“. *Makers of Jewish Modernity. Thinkers, Artists, Leaders, and the World They Made*. Hg. Jacques Picard, Jacques Revel, Michael P. Steinberg und Idith Zertal. Princeton: Princeton University Press, 2016. 220-232.

Schellewald, Barbara. „Ikone und Raum - Die Konstituierung des Heiligen“. *Orte der Imagination – Räume des Affekts. Die mediale Formulierung des Sakralen (1100-1500)*. Hg. Elke Koch, Heike Schlie. München: Wilhelm Fink, 2016. 119-138.

Schenk, Frithjof Benjamin. „Russlands Aufbruch in die Moderne? Konzeptionelle Überlegungen zur Beschreibung historischen Wandels im Zarenreich im 19. Jahrhundert“. *Ränder der Moderne: Neue Perspektiven auf die Europäische Geschichte (1800-1930)*. Hg. Martin Lengwiler, Christof Dejung. Köln: Böhlau, 2016. 183-203.

Schenk, Frithjof Benjamin: „Lemberg and Wolff revisited. Zur Entstehung und Struktur des Konzepts ‚Osteuropa‘ seit dem späten 18. Jahrhundert“. *Europa vertikal. Zur Ost-West-Gliederung im 19. und 20. Jahrhundert*. Hg. Rita Aldenhoff-Hübinger, Catherine Gousseff, Thomas Serrier. Göttingen: Wallstein, 2016. 43-62.

Schenk, Frithjof Benjamin: „Der Gotthard im russischen kulturellen Gedächtnis. Die Alpenüberquerung Suvorovs (1799) als Erinnerungsort“. *Gotthardfantasien. Eine Blütenlese aus Wissenschaft und Literatur*. Hg. Boris Previšić. Baden: Hier und Jetzt, 2016. 93-108.

Artikel in Zeitschriften

Picard, Jacques: „Judentum im Wandel. Eine Diskurs- und Wissensgemeinschaft“. *Terra Cognita, Schweizer Zeitschrift zu Integration und Migration* 03.03.2016. 16-19.

Saalfank, Claudia: „Armut in Basel - Sozialräumliche Ausrichtung des niederschweligen Hilfsangebots“. *Regio Basiliensis* 57, 2016, H. ½. 99-108.

Saalfank, Claudia; Vogel, Thomas: „Grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der Region Basel - Institutionen und Infrastrukturprojekte im Dreiländereck“. *Regio Basiliensis* 57, 2016, H. ½. 109-119.



Workshop

Interdisciplinary Approaches to the Study of Discourses of Europe

Room 13, Department of English, University of Basel, 7 – 9 April 2016

Workshop:

The purpose of this workshop is to enable in-depth discussions on the boundaries between literature and other disciplines in order to refine the scopes and arguments of interdisciplinary PhD projects. Particular points of interest are the notion of 'Europeanness' and questions related to shifting borders and plural identities, as well as the legacy of the East-West tension in Europe which has been covered by Gerard Delanty's research. Gabriele Clemens offers very insightful thoughts on the cultural-political connections with regards to British discourses of Europe and enables a more accurate investigation of the political element within cultural and literary productions. Sten Pultz Moslund contributes to the negotiations of borders and identity through his research on migration. In addition, his focus on literary conceptualizations of space and place as 'sensuous geographies' rounds the workshop off with hands-on examples of literature's multidimensional scope by combining literary geography with political and historical issues.

The workshop is meant to be a platform for professional and international exchanges, and will facilitate and foster the collaboration between scholars working at the University of Basel and those researching within the framework of SNSF. The participants will have the opportunity to present their own work and discuss their interdisciplinary approaches within literary studies, address questions related to the representations of space within a European context or, for example, constructions of identity from literary and/or other perspectives.

Guests:

Gerard Delanty: Professor of Sociology & Social & Political Thought at the University of Sussex, author of *Inventing Europe* (Palgrave Macmillan 1995), co-editor of *Rethinking Europe* (Routledge 2005), and author of *Formations of European Modernity* (Palgrave 2013).

Gabriele Clemens: Professor of Integration History and European History at the University of Hamburg, author of *"Werben für Europa": Die Konstruktion europäischer Identität durch Europawerbefilme* (Böhlau 2015), *Geschichte der Europäischen Integration* (Paderborn 2008) and *Britische Kulturpolitik in Deutschland 1945-49* (Stuttgart 1997).

Sten Pultz Moslund: Associate Professor at the University of Southern Denmark, Department for the Study of Culture, author of *Literature's Sensuous Geographies: Place Matters in Postcolonial Literature* (Palgrave 2015) and co-editor of *The Culture of Migration: Politics, Aesthetics and Histories* (I.B. Tauris 2015).



Programme:

Thursday, April 7

14:00 Welcome

Panel 1: Negotiations of Europeanness

14:30 - 16:30 Discussion of texts by/with **Gerard Delanty**

16:30 - 17:00 Coffee break

17:00 - 18:30 Presentation & discussion of PhD project: **Blanka Blagojevic**

18:30 - 20:30 Reception

Friday, April 8

Panel 2: Entanglements of Politics and Culture

09:00 - 10:30 Discussion of texts by/with **Gabriele Clemens**

10:30 - 11:00 Coffee break

11:00 - 12:30 Presentation & discussion of PhD proj.: **Susanna Sargsyan**

12:30 - 14:00 Lunch break

Panel 3: Literary Negotiations of Migration and Place

14:00 - 15:00 Discussion of texts by **Sten Pultz Moslund**

15:00 - 16:00 Presentation & discussion of PhD project: **Tea Jankovic**

16:00 - 16:30 Coffee break

16:30 - 18:00 Presentation & discussion of PhD project: **Melanie Küng**

18:30 - 22:00 Dinner

Saturday, April 9

Panel 4: Borders on the Move

09:30 - 11:00 Presentation & discussion of PhD project: **Daniela Keller**

11:00 - 11:30 Coffee break

11:30 - 12:30 Discussion of final text(s)

12:30 - 14:00 Lunch break

If you are interested in attending this workshop, please register with **daniela.keller@unibas.ch**, who will also send you the reading list.

This workshop is organized by Prof. Dr. Ina Habermann, Blanka Blagojevic, Daniela Keller, Melanie Küng, and Susanna Sargsyan from the Department of English. It is generously supported by the Doktoratsprogramm Literaturwissenschaft, as well as the Centre of Competence Cultural Topographies.



Workshop

The Continent in British Cultural Memory: World War II and the Cold War in British Literature

Room 11, Department of English, University of Basel, 9-11 June 2016

Workshop:

While Britain is currently debating its political relationship to Europe, this workshop will deal with Britain's literary and cultural discourses of Europe, emphasizing 'the Continent' which is often used interchangeably with 'Europe'. Discussions will therefore focus on notions of the boundary, i.e. where Europe begins and ends, in cultural and literary discourses throughout the twentieth and twenty-first centuries. Particular points of interest are not only the Channel as a dividing line between Britain and the Continent but also the eastern and southern borders of Europe, as well as Germany and the tensions between East and West. Regarding the temporal axis, we aim to investigate how World War II and the Cold War feature in British literature, and in what ways they have affected British cultural memory and British perceptions of the Continent. Based on the research of our guests Barbara Korte (Freiburg), Gill Plain (St. Andrews) and Petra Rau (East Anglia), we would also like to address questions related to the body, mobility, and travel writing.

The workshop is meant to be a platform for professional and international exchanges, and will facilitate and foster the collaboration between scholars working at universities and those researching within the framework of SNSF. The participants will have the opportunity to present their own work and/or participate in discussions.

Registration:

If you are interested in attending this workshop, please register with daniela.keller@unibas.ch, who will also send you the reading list.

Guests:

Barbara Korte: Professor of English at the University of Freiburg. Author of *English Travel Writing from Pilgrimages to Postcolonial Explorations* (Macmillan, 2000) and co-editor of *Facing the East in the West: Images of Eastern Europe in British Literature, Film and Culture* (Rodopi, 2010)

Gill Plain: Professor of English at the School of English, University of St. Andrews. Author of *Literature of the 1940s: War, Postwar and 'Peace'* (Edinburgh UP, 2013)

Petra Rau: Senior Lecturer at the School of Literature, Drama and Creative Writing, University of East Anglia. Author of *Our Nazis: Representations of Fascism in Contemporary Literature and Film* (Edinburgh UP, 2013)



Programme:

Thursday, June 9

14:00 Welcome

Panel 1: Representations of Germany in British Literature

14:30 - 15:30 Discussion of texts by/with **Petra Rau**

15:30 - 16:00 Coffee break

16:00 - 17:30 Presentations and discussions of PhD projects

18:00 - 20:00 Reception

Friday, June 10

Panel 2: Literary Negotiations of World War II

09:30 - 11:00 Presentations and discussions of PhD projects

11:00 - 11:30 Coffee break

11:30 - 12:30 Discussion of texts by/with **Gill Plain**

12:30 - 14:30 Lunch break

Panel 3: Cold War Debates

14:30 - 16:00 Presentations and discussions of PhD projects

16:00 - 16:30 Coffee break

Panel 4: Negotiations of Englishness

16:30 - 18:00 Presentations and discussions of PhD projects

18:30 - 22:00 Dinner

Saturday, June 11

Panel 5: Images of Eastern Europe in British Literature

09:30 - 10:30 Discussion of texts by/with **Barbara Korte**

10:30 - 11:00 Coffee break

11:00 - 12:30 Presentations and discussions of PhD projects

12:30 - 14:00 Lunch break

14:00 - 15:30 Wrap-Up and Outlook

This workshop is organized by Prof. Dr. Ina Habermann, Blanka Blagojevic, Daniela Keller, Melanie K ng, and Susanna Sargsyan from the Department of English. It is generously supported by the **Swiss National Science Foundation (SNSF)**, as well as the **Centre of Competence *Cultural Topographies***.



Workshop

Travel Writing and Identity

Room 11, Department of English, University of Basel, 26-27 August 2016

Workshop:

In light of the growing scholarly interest in travel writing, this workshop aims to develop a better understanding of some of its key themes, while also exploring theoretical approaches to the genre. It will discuss notions of self and other, home and abroad in relation to real and imagined geographies. One of the main focuses will be on how travel writing reflects on national, cultural and political identities, and how these relate to the wider context of European identities. Wendy Bracewell (UCL) and Alex Drace-Francis (Amsterdam) contribute to the debate on travel writing in Europe by adding an East European perspective: Wendy Bracewell focuses mainly on the depictions of the Balkans, as well as the Balkan depictions of the West and itself, while Alex Drace-Francis's interests lie in depictions of Romania and its cultural history. Together they have set out to answer the question: "what does Europe look like when viewed from its eastern half?" (*Orientalisms* 2009: xi). In joining Western and Eastern perspectives of Europe, this workshop will also investigate what defines 'Europe' and a 'European identity' (cf. Drace-Francis, *European Identity*, 2013).

The workshop is meant to be a platform for professional and international exchanges, and will facilitate and foster the collaboration between scholars working at universities and those researching within the framework of SNSF. The participants will have the opportunity to present their own work and/or participate in discussions.

Registration:

If you are interested in attending this workshop, please register with daniela.keller@unibas.ch, who will also send you the reading list.

Guests:

Wendy Bracewell: Professor of South-East European History, University College London. Editor of *Orientalisms: An Anthology of East European Travel Writing, ca. 1550-2000* (CEU Press, 2009); co-editor (with Alex Drace-Francis) of *Under Eastern Eyes. A Comparative Introduction to East European Travel Writing on Europe* (CEU Press, 2008).

Alex Drace-Francis: Associate Professor of Literary and Cultural History of Modern Europe, University of Amsterdam. Editor of *European Identity. A Historical Reader* (Palgrave Macmillan, 2013); co-editor (with Wendy Bracewell) of *Balkan Departures. Travel Writing from Southeastern Europe* (Berghahn Books, 2009).



Programme:

Friday, August 26

09:00 Welcome

Panel 1: European Identity

09:30 - 10:30 Discussion of texts by/with **Alex Drace-Francis**

10:30 - 11:00 Coffee break

11:00 - 12:30 Presentation & discussion of PhD project (Melanie K.)

12:30 - 14:30 Lunch break

Panel 2: From the Cold War to Post-1989

14:30 - 16:00 Presentation & discussion of PhD project (Daniela K.)

16:00 - 16:30 Coffee break

16:30 - 18:00 Presentation & discussion of PhD project (Susanna S.)

18:30 - 22:00 Reception

Saturday, August 27

Panel 3: British Perspectives on Eastern Europe

09:30 - 10:30 Discussion of texts by/with **Wendy Bracewell**

10:30 - 11:00 Coffee break

11:00 - 12:30 Presentation & discussion of PhD project (Blanka B.)

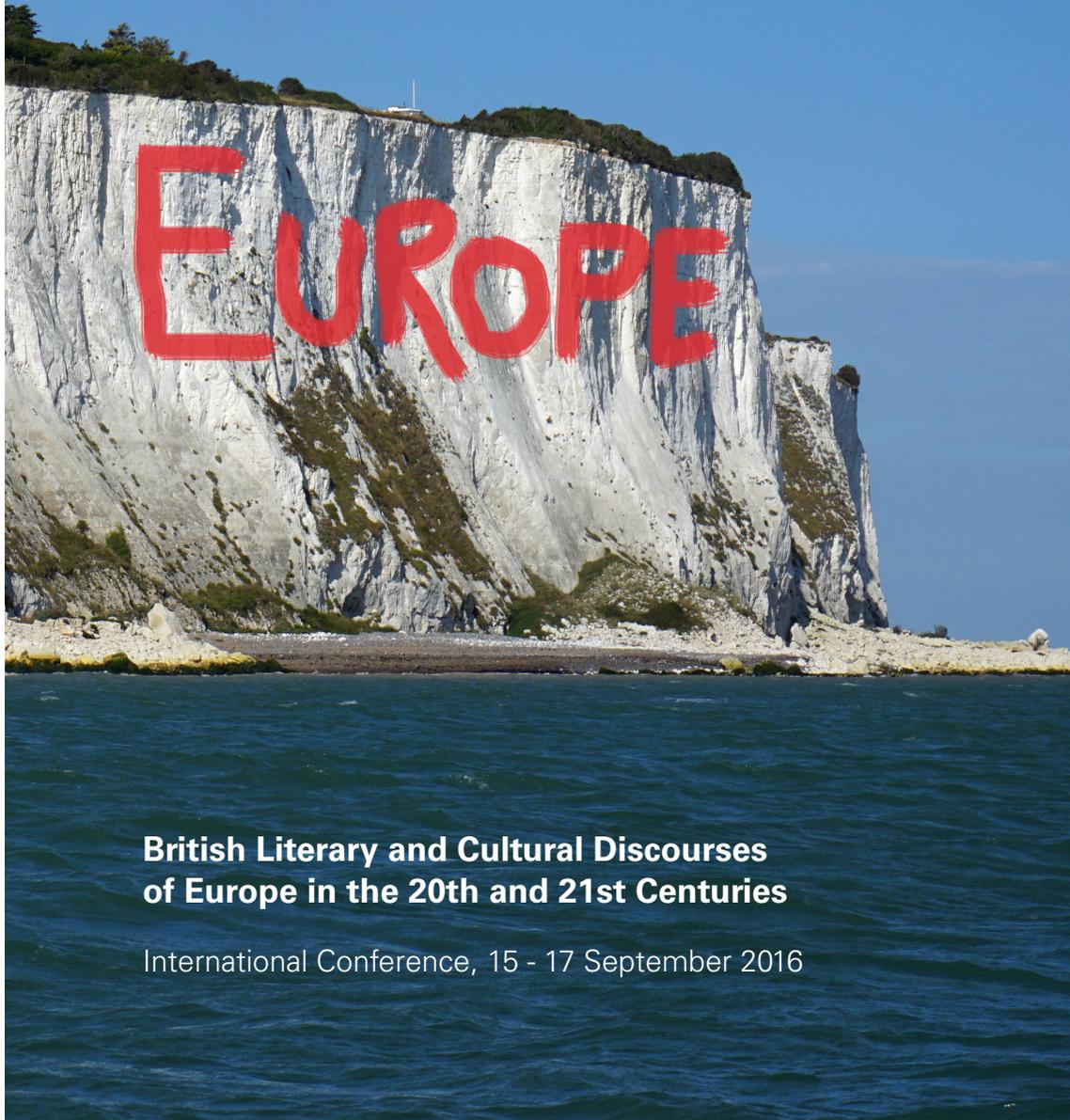
12:30 - 14:00 Lunch break

14:00 - 15:30 Presentations and discussions of PhD projects

15:30 - 16:00 Wrap-Up and Outlook

This workshop is organized by Prof. Dr. Ina Habermann, Blanka Blagojevic, Daniela Keller, Melanie Küng, and Susanna Sargsyan from the Department of English. It is generously supported by the **Swiss National Science Foundation (SNSF)**, as well as the **Freiwillige Akademische Gesellschaft Basel (FAG)**.

In and Out of



EUROPE

**British Literary and Cultural Discourses
of Europe in the 20th and 21st Centuries**

International Conference, 15 - 17 September 2016

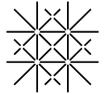
Department of English
University of Basel
Nadelberg 6
CH-4051 Basel
<https://kultop.unibas.ch/conference/>

This Conference is supported by:

kompetenzzentrum
kulturelle topographien



SWISS NATIONAL SCIENCE FOUNDATION



**University
of Basel**

Conference Organisers:

Ina Habermann
Daniela Keller
Alex Van Lierde
Johanna Schüpbach
Denise Kaufmann
Alexandra Grasso

Booklet Layout and Design:
Sabina Horber

Programme	4
Internet Access	7
Keynote Speakers	8
Abstracts (in alphabetical order)	
Lisa Bischoff	10
Blanka Blagojevic	12
Ellen Dengel-Janic	14
Ed Dodson	16
Janine Hauthal	18
Marlene Herrschaft	20
Daniela Keller	22
Melanie Küng	24
Susanna Sargsyan	26
Christian Schmitt-Kilb	28
Jonatan Jalle Steller	30
Richard Stinshoff & Jakob Dittmar	32
Klaus Stolz	34
Anna Maria Tomczak	36
Jef Van der Aa	38
Judith Vonberg	40
Johannes Weber	42
Barbara Wünnenberg	44

Programme

**Thursday
15.9.2016**

15:30

Registration open

16:45–17:00

Welcome (Ina Habermann)

**Grosser
Hörsaal,
Department of
English**

17:00–19:00

Podium: BREXIT means BREXIT, or does it?

Short inputs and Podium discussion with

- **Edwin Constable** (University of Basel, Vice President for Research)
- **Jakob Dittmar** (Malmö University) and **Richard Stinshoff** (University of Oldenburg)
- **Stefan Howald** (Journalist, Zürich)
- **M.G. Sanchez** (Writer, Gibraltar)

19:00

Reception

**Friday
16.9.2016**

**Grosser
Hörsaal
Department of
English**

09:00–10:00

Section 1: Medializing Europe – Discourses of Europe in Literature and Film

Keynote 1: **Lara Feigel**, King's College London: 'This is something which we know, in our bones, we cannot do': Hopes and fears for a united Europe in Britain after the Second World War

10:00–10:30

Break

10:30–12:00

Panel 1: Travelling and Writing the Continent

Chair: **Blanka Blagojevic**

Barbara Wünnenberg: 'Europe as Seen by an Englishwoman: Cicely Hamilton's Inter-war Journeys'

Janine Hauthal: 'Black (in) Europe: Transcultural Discourses and Afro-European Visions of 'the Continent' in Contemporary Black British Travel Writing'

- 12:00–14:00 Lunch Break
- 14:00–15:30 **Panel 2: Challenging Englishness**
Chair: Daniela Keller
- Ed Dodson:** 'Barnes' 'Brexit': Satire, Nostalgia, and the 'Embedded Assumptions' of Race in Julian Barnes' *England, England* (1998)'
- Christian Schmitt-Kilb:** "'When a World Ends": Norman Conquest, Apocalypse and Englishness in Paul Kingsnorth's *The Wake* (2014)'
- Lisa Bischoff:** 'British Fiction and the EU: The Dystopian Nightmare of a European Superstate'
- Section 2: Britain and Europe in a Historical Perspective**
- 16:00-17:00 Keynote 2: **Robert Holland**, King's College London: 'A country ill at ease? Britain and Europe in Brexit Perspective'
- 17:00-18:00 **Panel 3: European Waters**
Chair: Blanka Blagojevic
- Melanie Küng:** 'From Getaway to "Get away!" – The Cultural Crisis at the Dover Gateway'
- Susanna Sargsyan:** 'From British Mediterranean to Post-EU Britain: From British Cyprus to European Cyprus'
- 19:00 Conference Dinner at Restaurant Albanbrücke, Zürcherstrasse 146, Basel

**Friday
16.9.2016**

**Grosser
Hörsaal
Department of
English**

Programme

**Saturday
17.9.2016**

**Grosser
Hörsaal
Department of
English**

09:00–10:30

Panel 4: The East in the West

Chair: Susanna Sargsyan

Blanka Blagojevic: "'I love Checkpoint Charlie":
British Cultural Discourses of the Iron Curtain

Anna Maria Tomczak: 'A "Generic" Eastern
European as the Other: Rose Tremain's *The Road
Home*'

Jonatan Jalle Steller: 'Aggressive Expansion:
British Post-Cold War Society in *Skyfall* and
Spectre'

10:30–11:00

Break

Section 3: Perspectives on Europe

11:00–12:00

Keynote 3: **Menno Spiering**, University of
Amsterdam:

'"'I Don't Want to be a European": The European
Other in British Cultural Discourse'

12:00–14:00

Lunch Break

14:00–15:30

Panel 5: Images of Germany

Chair: Melanie Küng

Johannes Weber: 'The Auden Generation's
German Years'

Judith Vonberg: "'Extr'ord'nary people, the
Germans": Germans as Aliens in Post-War British
Popular Culture'

Daniela Keller: 'Staging 'Frenemy' Territory:
Germany and Physics in Recent British Fiction'

15:30–16:00

Break

- 16:00–17:00 **Panel 6: European Politics**
Chair: Michelle Witen
Marlene Herrschaft: ‘“Co-operation Between Stable Democratic Nations”? Imagined Communities in the Conservative Party’s Discourse on EU Enlargement’
Klaus Stolz: ‘The Discursive Role of Europe in a Dis-United Kingdom’
- Panel 7 (parallel): Immigrant Perspectives**
Chair: Ina Habermann
Ellen Dengel-Janic: ‘Europe and the City: Immigrant Perspectives on London in John Lanchester’s *Capital* (2012)’
Jef Van der Aa: ‘England as a Hidden Semiotic Resource Among Belgian Refugees’
- 17:00 End of Conference

**Saturday
17.9.2016**

**Grosser
Hörsaal
Department of
English**

**Parallel
Session:
Room 11,
Department of
English**

Internet Access

login: **kultop-2016**; password: **LitDisc09**

1. Connect to the wireless network ‘unibas-event’
2. Start your Browser and go to a website of your choice. You will be redirected to a login site. In case you are not redirected automatically please navigate manually to <https://urz-blue-new.unibas.ch> (do not leave out https!)

Hashtag

The official hashtag for this conference is #InOut2016. We encourage you to tweet the conference proceedings and follow the In and Out of Europe conversation.

Keynote Speakers



Lara Feigel is a Reader in Modern Literature and Culture at King's College London where she is a recipient of a European Research Council starting grant for a project exploring culture in the Allied zones of postwar Germany and of a Philip Leverhulme Prize. She is the author of *The Bitter Taste of Victory: In the Ruins of the Reich* (2016), *The Love-charm of Bombs: Restless Lives in the Second World War* (2013) and *Literature, Cinema, Politics 1930-1945: Reading*

Between the Frames (2010). She is also the editor of *New Selected Journals of Stephen Spender* (with John Sutherland), *Modernism on Sea: Art and Culture at the British Seaside* (with Alexandra Harris) and *Writing War, Writing Lives* (with Kate McLoughlin and Nancy Martin) as well as of a recent special issue of *Comparative Critical Studies* on the transformative power of culture (with Elaine Morley).



Robert Holland has specialized in British overseas history, with a focus on the Mediterranean during the nineteenth and twentieth centuries. He spent the bulk of his academic career at the Institute of Commonwealth Studies in London University's School of Advanced Studies. Currently he is a Senior Research Fellow at that institution and a Visiting Professor at the Centre for Hellenic Studies at King's College London. Amongst his book publications are *The*

Pursuit of Greatness: Britain and the World Role, 1900-1970 (1991) and *Blue-Water Empire: The British in the Mediterranean since 1800*.



Menno Spiering is a lecturer of European Studies at the University of Amsterdam. He has lectured for extended periods at the Universities of Minnesota and Hull (UK), and published widely on European and national identity, and the relationship between 'Britain and Europe'. His latest book is *A Cultural History of British Euroscepticism* (Palgrave Macmillan).

"'I Don't Want to be a European':
The European Other in British
Cultural Discourse'

In this paper it is argued that the British are literally Eurosceptic. Using novels and other source materials, the nature and origins of British perceptions of Europe as the Other are explored, showing that a powerful religio-cultural exceptionalism lies at the heart of the Britain-and-Europe debate.

British Fiction and the EU: The Dystopian Nightmare of a European Superstate

Lisa Bischoff

Britain's relationship with the EU has never been as fiercely debated in public as in the weeks before the referendum. This paper aims to approach Britain's engagement with European integration from a cultural and literary viewpoint: How is the EU represented in British fiction? From 1973 till now, around a dozen novels about the EU have been published in Britain. *The Aachen Memorandum* (1995) by historian Andrew Roberts will serve as one representative of this range of British EU novels. Set in the near future the plot revolves around a manipulated referendum that legitimised the merger of Britain into Europe: In 2045, Britain has been fully absorbed into a German-dominated European Union, a federal surveillance state, in which European directives govern everyday life and all markers of British national identity have been extinguished: the monarchy is in exile, the pound has been replaced, Trafalgar

Square has been renamed, and fish and chips are forbidden. The aim of the analysis is twofold: First, the paper examines if and how *The Aachen Memorandum* draws on established cultural, economic and political motifs that are used in discourses about the EU in other domains (politics, media). Arguing in line with Menno Spiering (2014), these discourses touch upon deep rooted cultural beliefs and traditions. The paper will, in particular, look at two, inextricably linked, themes or "nodal points" (Laclau/Mouffe 1985: 112): national identity and sovereignty. As a supranational legal, economic and political system of governance, the EU has an impact on the sovereign authority of its members. In Britain, as the referendum debates have shown, the adherence to the notion of sovereignty is particularly strong. It is moreover closely linked to the emotive concept of national identity. Having adopted many state-like features

British Fiction and the EU: The Dystopian Night- mare of a European Superstate

**Lisa
Bischoff**

(citizenship, flag, anthem), the EU challenges the exclusive allegiance and identification with the nation state. How is British national identity negotiated in the literary EU discourse? Second, this paper discusses how the future narrative of *The Aachen Memorandum* can be assigned to the tradition of dystopia. The paper seeks to trace the salient features of the dystopian society (totalitarianism, surveillance, uniformity) as inherent in the works of Orwell or Huxley. Above all, it looks at one of the key characteristics of dystopian fiction, the extrapolation of existing trends and realities. What aspects of the EU prevail, are exaggerated, or even distorted in the novel? Aligning with Brian Stableford's argument that "[l]iterary images of the future are among the most significant expressions of the beliefs and expectations we apply in real life to the organization of our attitudes and actions" (2015: n.p.), it seeks to add a new dimen-

sion to the discussion. How are British perceptions of the EU reflected in the novel?

Lisa Bischoff is a PhD student in British Cultural Studies. Prior to starting her PhD at Ruhr Universität Bochum, she obtained a Master's degree in European Culture and Economy.

'I Love Checkpoint Charlie': British Cultural Discourses of the Iron Curtain

Blanka
Blagojevic

Since its inception until today the Iron Curtain covered a wide discursive ground in British (and Western) cultural discourses: "the most daunting man-made obstacle since the Great Wall of China" (Shears 1970), "a fading divide" (Kaye 2009), to "a green scar of memory" (Grichting 2011). In this analysis I examine how the perception of the Iron Curtain has evolved throughout the decades of its existence until today. The Iron Curtain travelogue as a niche genre has already produced several classics but they have not spurred equally multifarious critical response yet. While my analysis focuses mainly on the travel narratives and photojournalism, I also include other media discourses which seem to confirm the argument that "a curtain can be removed easily, [but] an iron curtain cannot" (Brager 2004). These discourses reflect the tension between the institutionalized representation of space – the one imposed by

policymakers and officials and "the intimate knowledge that individuals have of spaces they move through, inhabit, and make" (Lefebvre 1974; Silberman 2012). While the optimistic attempts, starting in 2005, to convert former "death-strip" into a bicycle-friendly heritage trail, there have been skeptical responses in the British media towards this EU's attempt to honor the Curtain as a *lieu de memoire* (*The Guardian* 2014). For them this tourist trail "must act as a reminder that today's Europe is not united" and that it still suffers from "a wall in the head" (*The Guardian*). This claim echoes the imagologists' position on the East/West binary which claims that "old images may be given new values, or inverted in their perspectival relationship, while leaving the underlying polarity in place" (Beller 2007). Furthermore, other scholarship has shown that a continued "politics of separation" in "schengenized Europe" is

**'I Love
Checkpoint
Charlie':
British
Cultural
Discourses
of the Iron
Curtain**

**Blanka
Blagojevic**

reflected in cultural discourses which easily mobilize the Iron Curtain imagery with the "Wall" motif as its lasting symbol (Vicherat Mattar 2012). Despite the prevalence of the staple Cold War imagery, I argue that in their rhetorical trajectories between representation of space and spaces of representation, the Iron Curtain travel narratives and other discourses offer more than just a stereotypical perspective on the East/West divide and its binary rhetorical traditions. In addition, these narratives manage to dismantle the often monolith representations of the Iron Curtain spaces and the cultures 'on the other side of the frontier' by offering, insights into the intricacies and porousness of "the ugly frontier" of Europe (Shears).

Blanka Blagojevic holds a B.A. degree in English Language and Literature from the University of Belgrade, Serbia, and an M.A. degree in English Languages and Literatures from the University of Berne, Switzerland. In 2014, she started her doctoral thesis as a part of the "British Literary and Cultural Discourses of Europe" research project at the University of Basel, supported by the Swiss National Science Foundation. Her thesis, under the supervision of Professor Ina Habermann, examines British literary and cultural representations of Eastern Europe from the interwar period until today.

Europe and the City: Immigrant Perspectives on London in John Lanchester's *Capital* (2012)

Ellen Dengel-Janic

In John Lanchester's highly acclaimed novel *Capital* (2012), London is shown as a kaleidoscope of different nationalities, ethnicities and cultures. Employing a multi-voiced story-telling strategy, Lanchester shows that immigrants from Europe and the Commonwealth create a new social topography of the city of London and considerably change its cultural set-up. Amongst the various recurring narrative strands, the one centred on Zbigniew, a Polish builder, for example, is highly relevant to the notion of European identity in Britain. Zbigniew constructs luxurious new homes and is very serious about making enough money to enable him to live a good life after he returns to Poland. He is contrasted with Roger, an English banker, who loses his job in the approaching financial crisis and, as a consequence, has to leave his home. On Pepys Road, homes can be gained and lost, and, gradually, the old look and atmosphere

of the area is changing in the process of gentrification. Thus, the setting of the novel, the fictional Pepys Road where all characters live or work holds the many different narrative strands together. Read as a Bakhtinian chronotope, Pepys Road offers an insight into Britain's current position within, and relation to, Europe. The chronotope of Pepys Road is shaped by a time-space relation that joins different histories of migration and the history of the city of London. Furthermore, the chronotope opens up my interpretation to the multiple views on Pepys Road provided by the different characters' perspectives. In this paper, I will argue that the novel *Capital* suggests that only the cooperation of Europe and Britain "maintains" a common road properly, especially when faced, like in the novel, with the greed of developers and financial vultures that want to turn Pepys Road into a high-end gentrified area. My reading of the novel will

**Europe and
the City:
Immigrant
Perspec-
tives on
London
in John
Lanchester's *Capital*
(2012)**

**Ellen
Dengel-
Janic**

not stop at the metaphorical level, however, but include the narrative and spatial structure, which will enable a more thorough understanding of the underlying discourse of Britain and its (European) migrants. In my opinion, it is especially the spatial-narrative aspect of the novel that sheds light on the social and cultural characteristics of Britishness and its inclusiveness of European and non-European migrants. If Britishness embraces migrant cultural aspects then, and only then, the novel seems to imply, Britain stands a chance in times of financial crisis, gentrification and urban change.

and gender studies, Indian literature in English and British film and cultural studies. In her dissertation with the title "'Home Fiction:' Narrating Gendered Space in Anita Desai's and Shashi Deshpande's Novels" she discusses the concept of gendered space and nationalism in Indian women's writing in English.

Ellen Dengel-Janic received her PhD from the University of Tübingen. She taught English Literature at the University of Stuttgart and is now a lecturer in English literature and cultural studies at the University of Tübingen. Her major interests are in the field of postcolonial

**Barnes’
“Brexit”:
Satire,
Nostalgia,
and the
‘Embedded
Assump-
tions’ of
Race in
Julian
Barnes’
*England,
England*
(1998)**

Ed Dodson

With the United Kingdom’s European Union referendum taking place on 23rd June, this paper will make a timely return to Julian Barnes’ *England, England* (1998), whose final section (‘Anglia’) satirically predicts the domestic consequences of (what is now referred to as) “Brexit”. Barnes’ novel was published in the late 1990s, amidst a decade of fierce debates in the UK (particularly in the Conservative Party) about the nation’s relationship with Europe (especially with regards to the Maastricht Treaty, the European Exchange Rate Mechanism, and the Euro). Within this context, *England, England* lampoons the ‘nut-eating isolationism’ (253) of anti-EU rhetoric, the fantasy that without European constraints ‘Anglia’ will be returned to ‘wholeness’ (256). Barnes’ persistently satirical tone, however, has politically ambiguous effects. ‘Satire’, as John Clement Ball writes, ‘even at its most revolutionary, gazes nostalgi-

cally and conservatively back upon a privileged golden age’ (9). With reference to Pierre Macherey’s notion of ‘eloquent silences’ (89), this paper will expose the implicitly racialised aspects of Barnes’ ‘Anglia’, the ‘embedded assumptions’ of what Toni Morrison calls ‘racial (not racist) language’ (xii). In so doing, I will argue that the novel’s postcolonial criticality is undermined by its enduring nostalgia for the insularity of an all-white ‘Anglia’. Through Barnes, then, we can consider the extent to which race (and empire) are ‘embedded’ within discussions about Englishness and the EU – moreover, the extent to which satire offers an effective mode of critique for the racial ideologies at work in discourses on Europe.

**Barnes’
“Brexit”:
Satire,
Nostalgia,
and the
‘Embedded
Assump-
tions’ of
Race in
Julian
Barnes’
*England,
England*
(1998)**

Ed Dodson

Ed Dodson is a second-year doctoral student in the English faculty at the University of Oxford. His thesis, supervised by Professor Elleke Boehmer, is entitled ‘Postimperial Ideology in Contemporary British Literature, 1979-present’. Ed teaches contemporary British literature and literary theory and is a committee member for the Oxford Research in English (ORE) graduate journal. He holds degrees from the University of Leeds and King’s College London.

Abstracts

Black (in) Europe: Transcultural Discourses and Afro- european Visions of 'the Continent' in Contemporary Black British Travel Writing

**Janine
Hauthal**

The paper focuses on travel writing by two black British writers of Afro-Caribbean / African descent, namely Caryl Phillips's *The European Tribe* (1987) and Bernadine Evaristo's *Soul Tourists* (2005), in order to demonstrate how both texts criticize Europe's colonial and racist legacies. In the former, Phillips gives a factual account of his year-long journey through Europe in the mid 1980s. The essay collection records the author's growing unease with Eurocentric 'tribalism', which he traces in the discriminatory attitudes of Europeans against religious and ethnic minorities, and reveals European history as one of exclusion, which has ignored or deliberately forgotten black presences in Europe. Like Phillips, Evaristo 'writes back' against hegemonic constructions of Europe and European history and claims that redressing the continent's manifold entanglements with the African diaspora is of vital importance for successful

future re-imaginings of a 'new Europe'. In her road novel, transculturality, however, not only emerges on a discursive level, but also characterizes the novel's aesthetics. In *Soul Tourists*, ghosts of black Europeans who were erased from European history start haunting the novel's black British protagonist Stanley Williams on his journey through Europe and instigate a transcultural dialogue across time. As literal manifestations of Europe's colonialist and racist legacies these compulsive ghostly storytellers form a stark contrast with *The European Tribe's* argumentative stance. Comparing Phillips's counter-travelogue with Evaristo's 'eutopian' odyssey, the paper explores their respective postcolonial and transcultural visions of Europe. An analysis of the two texts will concentrate on three aspects in particular: Firstly, the way in which both texts re-iterate and connect to the tradition of the Grand Tour will be discussed.

Black (in) Europe: Transcultural Discourses and Afro- european Visions of 'the Continent' in Contemporary Black British Travel Writing

**Janine
Hauthal**

Secondly, the way in which the two texts reverse conventions of, and critically re-inscribe themselves in, colonialist traditions of European travel writing will be scrutinized. Thirdly, my analysis will focus on the generic hybridity of both texts. Throughout the analysis, Phillips's rhetoric of blame will be opposed to the empowering and dialogic Afroeuropean articulation of time and space of *Soul Tourists*. It will be argued that, in contrast to the predominantly black British frames of reference in *The European Tribe*, Evaristo's spectral vision shifts readers' attention from the national to the continental, from Britain to Europe, and thus attests to the emergence of transnational identities and transcultural discourses in contemporary 'fictions of Europe'.

Janine Hauthal studied English and Applied Theatre Studies in Giessen and Bristol and earned her PhD in English from the University of Giessen. She is at present Postdoctoral Fellow of the Research Foundation – Flanders at the Vrije Universiteit Brussel (VUB; 2014-2017) and holds a (temporary) professorship in the Department of Linguistics and Literary Studies at the VUB (2016-2018). Her research interests include metareference across media and genres (especially metadrama), British drama since the 1990s, postdramatic theatre, contemporary (Black) British writing, postcolonial theory and trans-generic/intercultural narratology. Her postdoctoral project focuses on "'Britain in Europe': The Emergence of Post-Insular Identities and Transcultural Discourses in Contemporary British Literature".

Abstracts

“Co-operation Between Stable Democratic Nations”? Immagined Communi- ties in the Conserva- tive Party’s Discourse on EU Enlarge- ment

**Marlene
Herrschaft**

Britain in and out of Europe – at least where the political dimension is concerned, this seems to be an “either/or” question in 2016. The Conservatives under David Cameron, after having won a majority in the general elections 2015, will implement their election promise of a referendum on Britain’s future in the EU on June 23rd. Brexit is now a tangible future scenario, with the freedom of movement as a major issue in the heated debate and Cameron negotiating for British exemptions from one of the core principles of the common market: the freedom of movement. This represents a remarkable turnaround compared to the Conservative position in the 1990s and early 21st century, when the Conservatives called for the swift and comprehensive enlargement of the Union during their time in opposition. This paper will argue that political discourses play an important part in the negotiation of cultural identities, thus

departing from the hypothesis that British politicians had (and have) to constantly underpin and justify their policy proposals not only with lines of argumentation pertaining to ‘hard facts’ such as economic necessities, but also by framing them in narratives of continuity and a coherent (cultural) identity in order to win support for their policy proposals. The political debate on enlargement as a major change in the make-up of the EU gave rise to lively debate on the nature (and future) of the Union, and can thus serve as a focal point for research in this direction: If there is indeed an underlying conception of Britain IN Europe at this time, we can expect references to an imagined community (Anderson 1983) united by common features including the candidate countries, as well as verbalised definitions of the nature of the EU and Britain’s role in it. We can then of course continue to investigate how this narrative has changed to result in the dis-

“Co-operation Between Stable Democratic Nations”? Immagined Communi- ties in the Conserva- tive Party’s Discourse on EU Enlarge- ment

**Marlene
Herrschaft**

course of menace by “foreign migrants” dominating today. This paper thus seeks to explore, in a first step, the arguments and rhetorical devices relating to identity in political discourse on EU enlargement as outlined and shaped by party leaders from 1997 until the completion of the 2004 “Eastern enlargement”. How are Britain/the UK as a member state and Europe/the EU institutions and their relationship with each other defined? It will then compare the findings with today’s Conservative stance on enlargement and the freedom of movement. In order to answer these questions, an analysis of speeches made in the House of Commons, the time-honoured forum for political debate in the UK, will be conducted. Since British party leaders are arguably the principal figures influencing political discourse, primarily Conservative leaders’ speeches will be considered.

Marlene Herrschaft is a research assistant for English Literature and Culture and is currently working on her PhD thesis (“A Dividing Issue - British Parliamentary Opposition Discourse on Europe in the New Labour Years (1997-2010)”), supervised by Prof. Jürgen Kamm (University of Passau) and funded by a PhD scholarship. She has held positions as temporary lecturer at his Chair for English Literature and Culture and will join again as research assistant in April 2016. She has completed her Master degree at Oxford Brookes University (UK) and spent an exchange semester at the University of Sheffield. She is a member of BritCult and ADEF and her research interests include British-European relations, nations and identity as well as cultural diplomacy.

Staging 'Frenemy' Territory: Germany and Physics in Recent British Fiction

Daniela
Keller

Shortly after Brexit, historian Timothy Garton Ash declared in the Guardian: "It would be an exaggeration to say that a wall will be going up at Dover because a wall came down in Berlin, but there is a connection nonetheless" ('A Farewell to Europe', 25 June 2016). Taking my cue from this analogy and the shift of a dividing line in Europe, as well as a British tendency to see Germany as a 'frenemy' and use it interchangeably with Europe, I will investigate British discourses of Germany by comparing two examples of British fiction that were published at pivotal moments in the twentieth century: John le Carré's *The Spy Who Came in from the Cold* (1963) that was released when the Berlin Wall went up and Nicholas Mosley's *Hopeful Monsters* (1990) when the Wall came down. Both novels react to the notion of walls and other dividing lines in one way or another, especially by applying metaphors related to the theatre and its stage.

These images are used to play out and demonstrate, in a Brechtian way, how characters have become blind towards their political and historical context and towards what is 'actually' happening off-stage. Most crucially, the failure to recognise is dealt with in terms of physical phenomena. *Hopeful Monsters*, in particular, includes scientific discoveries and their phenomena, to show that one can be equally unaware of them, even though they affect everyday life. I propose to read these two novels with the physical metaphors of reflection and diffraction (Haraway 1997; Barad 2007) which suggest two different ways of reading and thinking. Diffraction, as opposed to reflection, is considered a more enlightening process as "reflexivity is not enough to produce self-visibility" (Haraway 1997: 268). In Mosley's words, one needs to step outside, i.e. off the stage in order to see what is happening on- as well as off-stage.

**Staging
'Frenemy'
Territory:
Germany
and Physics
in Recent
British
Fiction**

**Daniela
Keller**

Le Carré's *The Spy* is set in the present of its publication, which increases the difficulty of understanding the contemporary context and leads to the method of reflection. This means that the protagonist Leamas is not successful in recognising the machinations of East and West until the very end when he dies. Mosley's *Hopeful Monsters* looks back in time at the lives of German Eleanor and English Max between the two world wars and engages with diffraction. Obviously, hindsight makes it easier to see the stage and off-stage, nevertheless the book also investigates ways of thinking diffractively about the present moment as a means to overcome "mirroring and sameness [and] attend[...] to patterns of difference" (Barad 2007: 29). In this sense, Le Carré's *The Spy* points to the dangers of walls that are primarily seen from one side, while Mosley's *Hopeful Monsters* illustrates a method of overcoming boundaries in

acknowledging complexities such as the existence of a 'frenemy' rather than just a 'friend' or an 'enemy'.

Daniela Keller is a Teaching and Research Assistant in English Literature at the University of Basel where she studied English, Sociology and Media Studies, and is currently working on her PhD entitled "Germany and Physics in Twentieth and Twenty-First-Century British Fiction". In spring 2015 she was a Visiting Fellow at the University of Sussex and has recently co-edited the volume *English Topographies in Literature and Culture. Space, Place, and Identity* (Brill Rodopi, 2016, with Ina Habermann).

From Getaway to “Get Away!” – The Cultural Crisis at the Dover Gateway

Melanie Küng

The Strait of Dover, which forms the narrowest part of the English Channel, is often considered a gateway between Britain and continental Europe. For centuries, there has been a cross-Channel flow of goods, people and ideas. As Paul Fussell argued in *Abroad: British Literary Travelling between the Wars* (1980), Dover’s liminal position at the edge of Britain and its closeness to the Continent promised a sense of freedom and getaway from the socio-economic stagnation in 1930s Britain. Today, Dover and Calais are the busiest ferry passenger ports in Europe and the number of passengers who travelled via the Channel Tunnel in 2015 was more than 20 million. As Charlie Connelly observes in his travelogue *Attention all Shipping: A Journey Round the Shipping Forecast* (2004), Dover has also, however, always been a site of conflict with outsiders. In the build-up to the vote on the EU referendum it became once

again the geographical focal point of conflicting interpretations of Britain’s role within Europe. The White Cliffs of Dover in particular loomed large over a debate that was, and still is, riddled by the question of immigration and border control. Meanwhile, the Strait of Dover increasingly resembled a channel of communication that meandered between ‘Let’s take back control’, projected onto the cliffs by the Vote Leave campaign, and the ‘Jungle’ of the refugee camp in Calais. In light of the cultural crisis that has unfolded at the Dover gateway, this paper considers the problematic legacy of a land- and seascape that has geomythologically been constructed around the “wall”, “moat” and “fortress built by Nature” of William Shakespeare’s *Richard II*, to the exclusion of the hybrid, the liminal and the in-between that has always been characteristic of the busy seaport of Dover. I argue that, far from being a blank canvas,

From Gateway to “Get Away!” – The Cultural Crisis at the Dover Gateway

**Melanie
Küng**

the white cliffs are a cultural palimpsest, which indicates their multi-layered and overlapping meanings. Taking H.V. Morton's *In Search of England* (1927) as an example, the paper explores how the textual construction of the cliffs as the symbolic guards at the Gateway to England has preserved a (racially) exclusive notion of Englishness that seems at odds with a postcolonial and multicultural society. It then discusses the critical assessment of their continued instrumentalization for processes of othering in Jonathan Raban's travelogue *Coasting* (1986) and Jamaica Kincaid's essay "On Seeing England for the First Time" (1991). This paper thus demands critical vigilance over the multifaceted meanings of the land- and seascape surrounding Dover and stresses the need for a more inclusive view of this shared cultural space.

Melanie Küng is a PhD candidate at the Department of English in Basel and a member of the project "British Literary and Cultural Discourses of Europe". Her thesis, under the supervision of Professor Ina Habermann, examines how the English Channel has been constructed, represented and imagined as Anglo-French in-between space and British-European contact zone in British fiction and travel writing. Her research interests include 20th and 21st-century British and Irish literature, the relationship between memory and space, border studies, and constructions of national identity.

Abstracts

From British Me- diterranean to Post-EU Britain: From British Cyprus to European Cyprus

**Susanna
Sargsyan**

Cyprus, as I suggest, is the epicentre of the British-European contact zone where historical changes are strongly present, and where British interests merge with the European ones. Today Cyprus emerges through its new identity: less British, more European. Cyprus stretches itself through the Mediterranean-European landscape presenting the historical British Mediterranean and the fading British power in the Mediterranean up to the present point of the Cypriot-European concerns, that is to say, up to the Brexit, the confusing dimension of the De Jure vs. De Facto continuum of the British-European breakup. The Mediterranean Cyprus finds itself situated in the ideological and territorial special dimension of British strategic interests. Cyprus was not only a British Crown Colony, but continues to be the merging spot of the British territorial expansion towards the EU and, at the same time, the cutting point where Brexit disunited

United Kingdom from the EU, or where the European dream of the United Europe is fading away in the longstanding and still unclear conceptualization of Europe, where Greece and Turkey, so different from one another, stay faithful to their Cypriot dream. Cyprus is especially interesting in terms of the British literary discourses in which it is portrayed. The literary representations of Cyprus are usually based on the duality of its identity. This includes the separate Cypriot-ness of the Cypriot identity versus its British-ness and the Greek-ness of the Cypriot identity versus its Turkish-ness. Whatever the taken angle might appear to be, there seems to be a certain type of fluctuating dynamics involved in the various parts of the Cypriot identity, and even when there is an established preferred identity, the Other imposes itself strongly enough not to remain unnoticed. In this paper, I aim at focusing on my own conceptualization

From British Me- diterranean to Post-EU Britain: From British Cyprus to European Cyprus

**Susanna
Sargsyan**

of Cyprus through British literary discourses where the Cypriot identity and its not clear-cut status are negotiated through the British position and perceptions of Cyprus. I aim at focusing on the dimension of the British Mediterranean to the Post-EU Britain and the continuum of British Cyprus to European Cyprus with Brexit as yet an unclear dividing line of the British-European political-cultural perceptions.

vision of Professor Nicolaïdis and Professor Abulafia. Susanna has an MSt degree in General Linguistics & Comparative Philology, Oxford, & a Master of Arts degree in TEFL, AUA.

Susanna Sargsyan is a PhD Candidate, Member of the Project “British Literary and Cultural Discourses of Europe,” University of Basel. Susanna’s PhD Supervisor is Prof. Dr. Ina Habermann, and her second Supervisor is Prof. Dr. Philipp Schweighauser. Susanna works on the sub-project “South-Between the Pillars of Hercules and the Hellespont.” Susanna has been a Visiting PhD Candidate at Oxford and Cambridge, under the super-

Abstracts

“When a World Ends”: Norman Conquest, Apocalypse and English- ness in Paul Kings- north’s *The Wake* (2014)

**Christian
Schmitt-Kilb**

Paul Kingsnorth is a writer, ex-editor of *The Ecologist*, ex-radical green activist, part-time farmer and co-founder as well as director of The Dark Mountain Project. The latter is a network of writers, artists and thinkers who share the belief that “the world is entering an age of ecological collapse, material contraction and social and political unravelling, and [who] want our cultural responses to reflect this reality”. In 2014, Kingsnorth published *The Wake*, a post-apocalyptic historical novel written in an updated Old English the author has called “shadow tongue”. It is set in the three years after the Norman invasion and highlights the resistance of a group of native guerilla fighters against the Norman invaders. Kingsnorth supports the theory of the Norman Yoke the negative repercussions of which, he claims in an explanatory “Note on History”, are potent in England until today: in land ownership, in the attitude to place and

land, in notions of freedom and in the various forms of alienation in a world characterized by globalized capitalism and equally globalized environmental catastrophe. If the novel is indeed an attempt to respond culturally to the realities of today’s “uncivilisation” (the title of the Dark Mountain Project’s manifesto), the kind of response Kingsnorth offers is challenging and problematic. The novel’s overlay of historical and post-apocalyptic outlook is enlightening in its radicalness, but it does not safely steer clear of narrow-minded forms of localism and exclusionary discourses of nationhood: it posits a pure, unspoiled and unalienated Englishness threatened and ultimately destroyed by the continental Other. The Norman invasion serves as the vehicle for a tenor which may be summarized as the homogenizing effect of globalization on English culture which Kingsnorth targeted in two earlier nonfiction books. Facing

**“When
a World
Ends”:
Norman
Conquest,
Apocalypse
and Eng-
lishness in
Paul Kings-
north’s *The
Wake* (2014)**

**Christian
Schmitt-Kilb**

the dissociation of man and nature, myth of progress run amok, the hubris of anthropocentrism and a seemingly unstoppable environmental catastrophe, the tiger’s leap into the past staged in *The Wake* uneasily suggests that the origins of our contemporary globalized crisis lie in the destruction of a less alienated national and/or tribal past.

Christian Schmitt-Kilb teaches English Literature at the University of Rostock, Germany

Aggressive Expansion: British Post-Cold War Society in *Skyfall* and *Spectre*

**Jonatan
Jalle Steller**

The release of *Spectre* (2015), the 24th canonical Bond adventure, left both audiences and critics bewildered: while the film was produced by the same team as its well-received predecessor *Skyfall* (2012), its two villains C and Blofeld were perceived as weak and intangible. Are combined intelligence streams of several countries really a threat, let alone one worthy of an action adventure? A market-based line of argument might focus on how this climax facilitates the properties 'Spectre' and 'Blofeld' for an interconnected franchise akin to the Marvel Cinematic Universe. After all, the rights to both names were only re-acquired by production company Eon in 2013 after a long legal battle. This paper, however, proposes a different explanation. Both films capture a condition that shapes British relations since the end of the Cold War: the nation as a point of reference is replaced by corporations and collectives. Both films set the scene by depicting individual experiences in a late-capitalist society. Eve, for example, struggles as

a field agent on remote order, and decides in favour of a more secure position that allows her to have a social life. Q struggles to get accustomed to MI6's hierarchy, and initially settles for following orders so as to pay off his mortgage. This continuous state of fear is enhanced by terrorist threats both at home and internationally. While Silva and his henchmen resemble a terrorist cell, the terrorist organisation Spectre might be mistaken for real-life counterparts like Al-Quaeda. *Spectre* in particular, however, deconstructs these two threats by portraying them as a disruptive start-up acquired by an established corporation. Against the assumption that terrorism poses an asymmetrical threat compared to the Cold War, this constellation is mirrored in the British intelligence community. The Joint Security Service is corrupted by Spectre, a wink at corporate influence on politics. The government uses accountability as a smoke screen to concentrate power, and the octopus functions as a double image for both *Spectre* and Western liberal democracies

Aggressive Expansion: British Post-Cold War Society in *Skyfall* and *Spectre*

**Jonatan
Jalle Steller**

that collect data about their citizens. As the government thus fails to represent the people, the group around Bond splits from the Joint Security Service to form an unsanctioned group of vigilante spies. The paper concludes that *Skyfall* and *Spectre* illustrate points of departure from the End of History as proclaimed by Fukuyama in 1989. The fall of the Berlin Wall, referenced in the *Spectre* logo that alludes to the Brandenburg Gate, and in Sam Smith's song "Writing's on the Wall," has led to free trade across national boundaries. Corporate entities like Spectre and the intelligence community have adopted the imperialist process of aggressive expansion. In the face of national governments as mere agents of surveillance, collective action has become a viable way of disrupting those in power. The celebration of nationalism, as portrayed in *Skyfall* and experienced in the present day in synergy with tighter border control, is a symptom of the nation as a weakened category in identity construction.

Jonatan Jalle Steller is a research assistant in British Cultural Studies at Leipzig University. The title of his PhD project is: "Maker democracy: Reading collective politics in present-day British and American blockbuster fiction." His current research focus is on popular culture in general, and thrillers, maker culture and post-neoliberal politics in film in particular.

Brexit and the Post-Imperial Trauma of Withdrawal

Jakob Dittmar and Richard Stinshoff

Recently, an exasperated Dutch commentator suggested in the Guardian that “it’s time for Europe to turn the tables on bullying Britain”. Regardless of what one may think about this kind of advice, it reminds us that Britain, from the very beginning of its belated entry into the then EEC in 1973, has developed a habit of asking for more. Look at:

- Harold Wilson’s 1975 re-negotiation exercise prior to the first in/out referendum,
- Mrs Thatcher’s legendary handbagging for more rebate at European council meetings in the 1980s,
- John Major’s opt-outs from the ‘social chapter’ and the single currency at Maastricht in 1992,
- Tony Blair’s (or better: Gordon Brown’s) five economic tests to be met before the UK might be able to join the €,
- finally David Cameron’s conveniently vaguely worded, but all the more emphatically staged four ‘baskets’ of demands. After the European

Council meeting in February 2016 he declared he got ‘a good deal’ for Britain and promised to campaign for staying in the EU in the next in-out referendum on June 23, which he let himself be bullied into by the hard-core Eurosceptics in his parliamentary party. Starting point of our argument is that behind all this grandstanding by subsequent British governments (no matter which party was in office!) the pain and anguish of an earlier withdrawal of a different kind can be spotted. The deep-seated identity crisis behind Britain’s legendary semi-detachedness (Stephen George) towards Europe, “with Europe, but not of it” as Churchill liked to put it, stems from the post-WW II forced withdrawal from empire that the country and its elites have never quite come to terms with. As Dean Acheson, former US secretary of state, famously stated in a speech at West Point in 1962: ‘Great Britain has lost an Empire but not yet found a role’. Quite a few

Brexit and the Post- Imperial Trauma of Withdrawal

**Jakob
Dittmar
and Richard
Stinshoff**

observers of British politics think this still holds true even more than half a century later! “So if the English want to be a little Russia or mini-Turkey - former empires suffering from debilitating withdrawal symptoms - why not let them?” Rather than shrugging Britain off with this somewhat helpless statement by our Dutch commentator, we will try to untangle Britain’s complicated relationship with Europe, in which empire has always been a determining factor. Supported by visual evidence (paintings & caricatures) we will focus on three watersheds from the 18th to the 20th centuries:

- Peace of Paris 1763: Britain emerging as the dominating nation in Europe,
- The Great Exhibition of 1851: Britain showcasing herself as the foremost imperial and economic power in the world,
- July 1945: “stocktaking after VE Day”: the incoming Attlee government is sobered up by Britain’s precarious situation

in Europe and beyond. In conclusion we will review the present situation through the lens of the long farewell to Britain’s global role.

Jakob Dittmar is a Senior Lecturer at the School of Arts and Communication at Malmö University. He holds a PhD in Science of Arts and has received his *venia legendi* and *facultas docendi* for work on the analysis of comics and en-passant-media.

Richard Stinshoff is a retired Principal Lecturer in British Studies and Director of the Language Centre at Carl von Ossietzky University in Oldenburg. Since then he has been working as a consultant for EU Projects and as an adjunct at the English departments of several German universities.

The Discursive Role of Europe in a Dis-United Kingdom

Klaus Stolz

When Britain votes in the so-called Brexit referendum on June 23 this will not only affect its relationship with the European Union. Depending on the results in the constituent nations of the United Kingdom this referendum may very well put the British Union itself (back) into question. If Scotland is to be dragged out of Europe by a purely English majority, the European question may indeed provoke a second Independence Referendum and thus perhaps the end of British statehood.

Such a scenario can be seen as the culmination of a development in which the internal political order of the United Kingdom has been increasingly linked with the European integration process. However, it is not only British constitutional reality that has been affected. Ever since British accession to the European Community in 1973, Europe has in fact provided a constant source of imagery, inspiration and am-

munition for a distinctively inner-British debate about the future of the unitary British state.

In this debate different actors have instrumentalised different images of Europe at particular times. In the 1970s both British Unionists and peripheral nationalists in Scotland and Wales mainly loathed the European Community for its centralizing tendencies and its detrimental effect on British, Welsh or Scottish sovereignty. From the mid-1980s onwards, however, Europe has increasingly been seen as an ally (and model) by constitutional reformers and peripheral nationalists. In a "Europe of the regions", some argued, Britain would have to decentralize and peripheral nations would automatically gain some form of autonomy. Nationalist forces, though, recognized the European Community (later European Union) as a new external support framework that would disconnect separatist demands from their isolationist chimes.

The Discursive Role of Europe in a Dis-United Kingdom

Klaus Stolz

Finally, membership of the EU has become a controversial issue during the Scottish Independence Referendum campaign, turning even the upcoming Brexit referendum into a debate about British unity.

In this paper I will identify the changing images of Europe and the way they were introduced into the British constitutional debate by different actors. I will argue that while the European Community/Union has indeed been changing in the decades under observation, the various usages of Europe identified are mainly conditioned by their utility to support an argument in the internal British discourse.

Klaus Stolz is a political scientist and Professor of British and American Social and Cultural Studies at the Technische Universität Chemnitz. He has taught at the universities of Freiburg, Mannheim, Göttingen and Chemnitz and published widely on British politics, society and culture.

Abstracts

A 'Generic' Eastern European as the Other: Rose Tremain's *The Road Home*

Anna Maria Tomczak

Rose Tremain's novel *The Road Home*, which received enthusiastic reviews and won the Orange Prize for Fiction in 2008, tells the story of a 43-year-old widower Lev, an Eastern European who goes to Britain in search of work. The country of his origin, though purposefully unspecified, lies somewhere in the former Soviet bloc and thus Lev represents a 'generic Eastern European', combining a set of characteristics which may be seen as symbolizing 'Fortress Europe's Unwanted Other.' Published three years after the European Union's enlargement and admittance of eight Central and Eastern European countries, the book exemplifies a well known truth that crossing intellectual and mental frontiers may prove much more difficult than crossing physical borders. Simultaneously, the text illustrates what Balibar calls "the creation of a 'subaltern imperialism' in Europe," arising from anxiety over cultural difference. In

its portrayal of Eastern Europe, *The Road Home* may be considered an example of Orientalist thinking, in the sense of a one-sided view leading to a wrongful attribution in which the difference is translated into a sense of superiority and the depiction of the Other serves as a self-affirming construct of the West. The presentation will seek to substantiate this claim by exploring the novel's narrative as an ideological project.

**A 'Generic'
Eastern Eu-
ropean as
the Other:
Rose Tre-
main's *The
Road Home***

**Anna Maria
Tomczak**

Anna Maria Tomczak is Associate Professor in the Institute of Modern Languages, University of Białystok. Her research interests include memory studies, food studies and literature of the Indian diaspora. She is the author of *Reading Class: Nonverbal Communication as a Reflection of Middle Class Attitudes and Behaviours in Selected Novels of Iris Murdoch* (2009) and *Cultural Memory and Food: South Asian Diasporic Fiction* (2012).

England as a Hidden Semiotic Resource Among Belgian Refugees

Jef Van der Aa

Refugees' perceptions of England have long colored the news feeds on the Calais Jungle. Images of men, women and children clinging onto fully-loaded trucks and trains crossing the Channel are commonplace. The physical proximity of the tunnel makes crossing a real possibility, albeit tremendously dangerous. But besides these overt and explicit images, stories and dreams of crossing to the U.K., there are also more hidden semiotics of England buried deep in the Belgian countryside where refugees from Syria, Iraq, Afghanistan and Somalia (among other places) now have found temporary or permanent residence. In this paper I investigate three different stories as told by three refugee families that all reside in an old hotel, now refurbished as a temporary shelter. One family clearly stated they were on their way to England without having any family or friends there; another was actually rejected asylum

in the U.K. and now tried their luck in Belgium and a third one was trying to reunite with their Somalian family in London. All had very intricate and firm conceptions of England, beyond the (f)actual, and these different ideas, stories and dreams reflect on contemporary England as a historical, multi-dimensional web of trajectories, possibilities and restraints. I argue that refugees' views on England do not so much reflect a mythical utopia as is often hinted at in mainstream media, but rather a truncated, partial and quasi-experimental discursive construction hinging on always more complex trajectories and crossings. The ethnographic point of view allows me to dissect these stories from an insiders' perspective through which refugee families can be heard on their own terms, with regards to a variety of topics, topics like England which they themselves have identified, without being slotted into prefigured deductive research schemes.

**England as
a Hidden
Semiotic
Resource
Among
Belgian
Refugees**

**Jef Van der
Aa**

Jef Van der Aa is a post-doctoral researcher and teacher at the Department of Cultural Studies, Tilburg University, and currently active in linguistic and psychological anthropology with a special focus on migrant and refugee youth narratives. He was also the 2011-2012 Daytal L. Kendall Library Fellow at the American Philosophical Society, researching the oeuvre of Dell Hymes.

'Extr'ord'nary people, the Germans': Germans as Aliens in Post-War British Popular Culture

Judith Vonberg

In May 1955, exactly a decade after the end of the Second World War, West Germany joined NATO and became an official ally of Britain. Despite significant differences of opinion on some political issues such as West Germany's eastern border and the status of the new East German state, Anglo-German political ties grew stronger during the 1950s, propelled in part by the shared Soviet threat. Yet in the same period, countless popular novels, films, television and radio dramas and comics were asserting the fundamental 'differentness' of the German people through fictional depictions of unpleasant Germans embodying a set of traits directly opposed to the characteristics of so-called Britishness.

In this paper, I will explore this trend through two post-war British films, Lewis Gilbert's 1960 war film *Sink the Bismarck!* and Roy Baker's 1957 film *The One That Got*

Away. I will ask the following questions: How exactly was Germanness portrayed in these films and what were the origins of these tropes? Are wartime stereotypes simply revived and replicated or is there development? Finally, why did the depiction of Germans as alien and other continue so long after the end of the war?

I will explore how the broader context of 1950s Britain can help us answer these questions and explain the disparity between the strengthening Anglo-German political alliance and the plethora of fictions that imply the impossibility of Anglo-German collaboration. Despite economic growth and falling unemployment, the 1950s was a period of overall decline for Britain. The British Empire was weakening and the status of Britain as a global political force was repeatedly called into question, most notably with the debacle at Suez in 1956. The idea of Britishness itself seemed

**'Extr'ord'nary
people, the
Germans':
Germans as
Aliens in
Post-War
British
Popular
Culture**

**Judith
Vonberg**

under threat. Was then the Second World War, a key source of the valued myth of a unified and 'great' Britain, simply useful as a context for fictions that sought to counter the perception of a fragmenting and declining Britain? Or was it specifically the wartime portrayal of Britishness and Germanness as antithetical that was a handy means of asserting the existence of an admirable, unifying British identity? Fundamentally then, does this trend towards depicting Germans as alien, strange, other and incomprehensible say far more about Britain's relationship with itself than its understanding of Germany?

'The Denken/Handeln topos: Hamlet in post-1945 Germany', was recently published in *Angermion: Yearbook for Anglo-German Literary Criticism, Intellectual History and Cultural Transfers*. She is also a freelance journalist and has written for, among others, the *New Statesman* and *The Guardian* about Germany, culture and higher education.

Judith Vonberg is a PhD candidate at the University of East Anglia under the supervision of Dr Petra Rau. Her research interests include Anglo-German cultural relations, national identity and popular culture. A version of her MA dissertation,

The Auden Generation's German Years

Johannes Weber

"That hateful Berlin and all it contains!" This line from her diary reveals what Kathleen Isherwood thought of her son's settling down in the capital of the Weimar Republic. In 1929, the aspiring novelist Christopher Isherwood visited his fellow countryman W.H. Auden in Berlin. For a couple of years, Isherwood and Auden, together with another friend, the poet Stephen Spender, took up residence in Germany. In Berlin and Hamburg, as well as on the island of Ruegen, the 'Auden generation' experienced what Spender would later call "that strange Indian summer – the Weimar Republic". In my talk I will investigate into what role Germany plays in the poems and novels of these young cosmopolitan Europeans. Isherwood's novels *Mr. Norris Changes Trains* (1935) and *Goodbye to Berlin* (1939) combine intimate portrayals of dazzling Berlin revellers with bleak descriptions of the Nazi seizure of power. These texts

gain authenticity from Isherwood's frank narrators, who ostentatiously provide readers with an exterior perspective on the Weimar Republic and German nationalism – as well as National Socialism. At the same time, Auden and Spender wrote intimate poems praising German working-class lovers – and mourning their loss to the Nazis' ideology. In my talk, I will claim that Auden's, Isherwood's and Spender's autobiographical literature written in and about Germany (with some poems written in Berlin street slang) negotiate German nationalism from an expatriates' detached perspective that meanders between 'alternative Englishness' and cosmopolitanism. Novels: Christopher Isherwood, *Mr. Norris Changes Trains* (1935), *Goodbye to Berlin* (1939), *Christopher and His Kind* (1976); Stephen Spender, *The Temple* (1929/88) Poems: W.H. Auden, "This Loved

**The Auden
Generation's
German
Years**

**Johannes
Weber**

One", "1929" (Parts I and II) (1929), "Lacrimae Rerum" (1930), "Es regnet auf mir in den Schottische Lände" (1930), "Zu sagen Liebe ist es schon zu spät" (1930), "Jetzt bin ich faul so wie ein dummes Tier" (1930), "Chorale" (1930), "September 1, 1939" (1940); Stephen Spender, "Your body is stars whose million glitter" (1931), "In 1929" (1931), "The Sign Faehre nach Wilm", "Helmut" (1933), "Hamburg, 1929"

queer literature and theory. His doctoral thesis on "The proto-filmic monstrosity of late Victorian literary figures" was awarded with the Görres Wissenschaftspreis 2015.

Johannes Weber has studied English, Political Science, Communication and Film at the Universities of Bamberg and Edinburgh. He has worked as a research assistant at the Universities of Erlangen-Nürnberg, Bamberg and Munich. He teaches British literature, literary theory and film history. Among Johannes Weber's research interests are adaptation studies, early film, Victorian and Neo-Victorian literature as well as

Abstracts

Europe as Seen by an English- woman: Cicely Hamilton's Inter-War Journeys

Barbara Wünnen- berg

In 1931, Cicely Hamilton (1872-1952), an English actress, playwright, novelist and journalist, as well as a former suffragist, embarked on a journey through Germany which she documented in the book *Modern Germanies as seen by an Englishwoman*. Hamilton, a fluent German speaker, had visited the country several times before, including in 1919 when she reported on the appalling living conditions of German civilians in the occupied Rhineland for various British newspapers. *Modern Germanies* covers such diverse issues as modern German theatre and architecture, the German educational system, the changing position of women in German society and the peculiar appeal that the campaign promises of the Nazi Party held in 1931, not just for Germans but also for many British visitors. This was just the beginning of Hamilton's extensive travel writing in the 1930s which saw her release similarly titled books on *Italy* (1932), *France* (1933),

Russia (1934), *Austria* (1935), *Ireland* (1936), *Scotland* (1937), *England* (1938) and *Sweden* (1939). Hamilton's travel writing goes far beyond the average guide book of the time and her explorations are clearly informed by a keen interest in social and political issues, especially feminist politics. She made a point of venturing off the beaten tourist path, often travelling on her own and on foot in order to reach remote villages and speak to people who the average foreign visitor would never meet. True to the title of the series her books are very much written from the perspective of the Englishwoman who constantly evaluates how the things she witnesses abroad relate to British foreign and domestic politics. An outspoken pacifist for most of her life, her politics were informed by her experiences with the suffragist movement, which she later criticised for its authoritarian tendencies, as well as the time she spent working as an

Europe as Seen by an English- woman: Cicely Hamilton's Inter-War Journeys

**Barbara
Wünnen-
berg**

auxiliary nurse during the First World War. These experiences made her wary of joining any political organization, which distinguishes her from many British public intellectuals of the 1930s. Yet with the rise of fascism in Italy and Germany she became increasingly aware of the necessity to take a public stance for European unity to ward off another military conflict.

The paper will explore to what extent Hamilton was a typical member of a generation of post-war "middle-brow" women writers whose experiences during the First World War drove them to actively engage with European politics (and whose contributions have been largely overlooked by literary scholarship), why travel writing became a way for female middle-class writers to become engaged in politics in the inter-war years and how her travel writing was shaped by the idea of forging a united Europe to ward off future conflict. The focus will be on Ham-

ilton's writing on continental Europe with special attention given to her writing on Germany on the brink of fascism.

Barbara Wünnenberg holds a BA in History and German Literature and an MA in European Literature from Humboldt University Berlin. She has studied at the Universidad Nacional Autónoma de México (2009) and University College London (2011/12). She is currently based in London as part of the Joint-PhD-Programme between Humboldt University Berlin and King's College London. Her PhD research focusses on the experiences of British writers in Germany during the Weimar Republic. Other research interests include British literature of the 1930s, German literature of the Weimar Republic, German writers and artists in exile and women journalists of the 1930s and 1940s.

Podium Discussion

BREXIT means BREXIT, or does it?

Please join us for a podium discussion on

Thursday, **September 15th, 2016 from 17.00 to 19.00 hrs**

at the English Department of the University of Basel,
Nadelberg 6, Grosser Hörsaal

Participants:

- **Edwin Constable** (University of Basel, Vice President for Research)
- **Jakob Dittmar** (Malmö University) and **Richard Stinshoff** (University of Oldenburg)
- **Stefan Howald** (Journalist, Zürich)
- **Mark Sanchez** (Writer, Gibraltar)

Jakob Dittmar and Richard Stinshoff will give a short input on 'Brexit and the Post-Imperial Trauma of Withdrawal', and Stefan Howald will talk about the relation between social needs/interests and cultural images.

Edwin Constable will join the discussion, addressing the likely consequences of Brexit for education and research funding.

We are also very happy to welcome M.G. Sanchez from Gibraltar, author of *The Escape Artist*, *Rock Black: Ten Gibraltarian Stories* and *Diary of a Victorian Colonial and Other Tales*. Mark will join the discussion and has provided some preliminary reading written specially for the occasion: ["Fifty years of 'Unbelonging': a personal testimony on the road to Brexit"](#).

The podium discussion opens our conference '**In and Out of Europe – British Literary and Cultural Discourses of Europe**'. For further information on the conference, see

<https://kulttop.unibas.ch/conference/>

We are looking forward to a lively discussion!

National Jewish Book Award für Jacques Picard (Basel / Zürich)

Jacques Picard, Ordinarius für Jüdische Geschichte und Kultur der Moderne und Branco-Weiss-Professor für Kulturanthropologie an der Universität Basel, wurde in den USA einer der renommierten National Jewish Book Awards 2016 zugesprochen. Picard erhielt die Auszeichnung für die Anthologie «Makers of Jewish Modernity», die von ihm initiiert und mit herausgegeben wurde.

Die Sammlung präsentiert mehr als vierzig Porträts führender jüdischer Denker, Künstler, Wissenschaftler und anderer Persönlichkeiten aus den letzten hundert Jahren, von denen sich jeder auf seine eigene Weise mit der jüdischen Moderne auseinandergesetzt und sie geprägt hat.

Zu den teils sehr bekannten, teils weniger bekannten Protagonisten zählen auch politische Persönlichkeiten wie Rosa Luxemburg und David Ben-Gurion; weiter werden auch Philosophinnen, Kritiker und Sozialwissenschaftler in Essays porträtiert wie Walter Benjamin, Sigmund Freud, Hannah Arendt, Jacques Derrida und Judith Butler. Zudem bietet das Buch neue Einblicke in das Leben und die Werk von Schriftstellern und Künstler wie Franz Kafka, Philip Roth, Saul Bellow, Clarice Lispector, Mark Rothko und die Filmemacher Joel und Ethan Coen.

Geschrieben von führenden zeitgenössischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus der ganzen Welt, bieten die lebendigen und oft überraschenden Porträts eine pointierte Perspektive, welche die Vielfalt der jüdischen Erfahrungen und Gedanken hervorhebt. Ein einführender Essay thematisiert dazu Kontexte und Befragungshorizonte.

Das Publikationsprojekt wurde 2011 von Basel aus initiiert und am Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie koordiniert. Die beinahe 700 Seiten umfassende Anthologie ist 2016 bei Princeton University Press erschienen und wurde jetzt mit dem National Jewish Book Award 2016 in der Kategorie «Anthologies and Collections» geehrt. Der Award zeichnet seit 1950 herausragende Werke jüdischer Literatur aus. Die Preisverleihung findet Anfang März 2017 in New York statt.

[Makers of Jewish Modernity: Thinkers, Artists, Leaders, and the World They Made](#)

Edited by Jacques Picard, Jacques Revel, Michael P. Steinberg, Idith Zertal

Princeton University Press 2016, 688 pp., \$39.50



Lehrangebot Zertifizierung Kulturelle Topographien

Frühjahrssemester 2016

Legende

- * nur BA
- ** nur MA
- @ vorgängig persönliche Anmeldung beim Dozenten / bei der Dozentin
- ! besondere Teilnahmebedingungen (Sprachkenntnisse, Voranmeldung etc.): siehe Vorlesungsverzeichnis

Bitte konsultieren Sie das online-Vorlesungsverzeichnis (VVZ) für aktuelle Angaben zu Veranstaltungszeit, -ort etc.

Auch für die Zertifikatsstudierenden gelten prinzipiell die im Vorlesungsverzeichnis genannten Teilnahmebedingungen wie sprachliche Vorkenntnisse, Anmeldeformularitäten, Wartelisten etc. Generell wird ein abgeschlossenes Grundstudium vorausgesetzt. **Wir möchten alle Zertifikatsstudierenden bitten, sich mit Verweis auf die Zertifizierung persönlich beim Dozenten, bei der Dozentin anzumelden.**

Politische und Kulturgeographie

Vorlesungen

43300-01	African Rivers - Explorations in Social and Environmental History	Julia Tischler	Geschichte	Mi 12-14
28540-01	Politische Länderkunde des Nahen Ostens	Maurus Reinkowski	Nahost-Studien	Di 14-16
40028-01	Provincializing Europe: Orientalism and Decolonization seen from a contemporary perspective	Teresa Pullano	Europainstitut	Di 10-12
43274-01	Vom Minderheitenschutz zur Zwangsmigration. Staaten und ethnische Gruppen in Ostmitteleuropa 1918-1948	Rolf Wörsdörfer	Geschichte	Mi 16-18
* 12637-01	Allgemeine und Regionale Stadtgeographie	H. Heineberg, R. Schneider-Sliwa	Archäologie/Humangeographie/MSD	s. VVZ
43399-01	Barbarenbilder: Die "Anderen" in der Kunst der griechischen und römischen Welt	Martin A. Guggisberg	Klassische Archäologie	Mi 16-18
43012-01	Globale Christentumsgeschichte im 19. und 20. Jh.	Klaus Koschorke	Theologie	Fr 10-13

	42907-01	"Faith Based Organizations": Religiöse Entwicklungsarbeit im "Globalen Süden"	A. Heuser, J. Köhren	Theologie	s. VVZ
	43271-01	Venedig im Mittelalter. Geschichte der Seerepublik als "Globalgeschichte der Vormoderne"	Lucas Burkart	Geschichte	Do 8-10
	43454-01	Zores! Innerjüdische Konflikte als Europäische Geschichte	Erik Petry	Jüdische Studien	Mi 8-10
	43529-01	(Post)Colonialism and the Nation: Politics, Literatures and Cultures between Unity and Diversity	Silke Stroh	Anglistik	Mo 14-16
	<i>Seminare</i>				
!	43704-01	Complex societies of Sub-Saharan Africa from the pre-colonial to colonial era	Monika Baumanova	Geschichte	Mi 14-16
	43511-01	Desire Lines - Lines of Control: A political and cultural history of fencing	Giorgio Miescher	KPZ Afrika	s. VVZ
	15545-01	Herausforderungen der EU- Erweiterung: Entwicklung und Erklärungsansätze	Anne Wetzel	Gesellschaftswissenschaften	s. VVZ
	43010-01	Indien: Religion - Gesellschaft - Geschichte	Andreas Heuser	Theologie	Di 16-18
!	43416-01	Migration and Transnationalism	Brigit Obrist van Eeuwijk	Ethnologie	Do 14-16
*	43553-01	Niederschwellige Partizipationsformen im Trinationalen Raum: Von der Utopie zur Implementierung	R. Bürgin, D. Duchêne-Lacroix	Soziologie	Fr 10-12
!	43372-01	Sarajewo	Nataša Mišković	Nahost-Studien	Di 16-18
!	43652-01	Topographien von Flucht und Widerstand: Die Flüchtlingsbewegungen nach den Umbrüchen im Nahen Osten und ihre transnationalen Folgen	B. Ayata, S. Schilliger	Soziologie	Di 18-20
!	43568-01	Wirtschaftliche und herrschaftliche Wechselverhältnisse zwischen Stadt und Land im Mittelalter	Michael Jucker	Geschichte	Do 12-14
!	43580-01	"Z'Basel an mym Rhy" – Kulturanthropologische Perspektiven auf die Beziehungen zwischen Stadt und Fluss	Th. Inauen K. Kuhn	Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie	s. VVZ

*!	43134-01	Allgemeine Anthropo- /Humangeographie, Theorie und Anwendungsbeispiele	Rita Schneider- Sliwa	Archäologie/Huma ngeographie/MSD	Mi 10-12
!	43461-01	España ante el legado musulmán: ayer y hoy	Harm den Boer	Iberoromanistik	Do 8-10
!	43252-01	Inmitten des Meeres. Palermo im Hochmittelalter	Lucas Burkart	Geschichte	Mi 14-16
	43437-01	Rassismus und die Kritik der kolonialen Vernunft (Fanon, Spivak, Buck- Morss, Mbembe)	Alex Demirovic	Soziologie	Mo 16-18

Übungen

	43260-01	Decolonisation and the Cold War in Africa	Cassandra Mark	Geschichte	Mo 14-16
	43263-01	Vom Reich der Kälte zum Raum der Zukunft: Die Erschliessung und Kolonisation Sibiriens im 19. und 20. Jahrhundert	Frithjof Benjamin Schenk	Geschichte	Mi 10-12
**!	43503-01	Research in Urban and Landscape Studies	K.R. Cupers, M. Herz	Geowissenschaften	s. VVZ
**	43320-01	"The Right to the City" in the Global South	Jacob Geuder	KPZ Afrika	Do 10-12
	43265-01	Ethnographie in Polen zwischen Imperium und Nationalstaat	Alexis Hofmeister	Geschichte	Mi 8-10
	43190-01	Christliche Theologie in der indischen Kunst: Themen, Kontexte, Perspektiven	Andreas Heuser	Theologie	Di 18-20
**	43319-01	Multilingualism and vehicular languages in Africa: from Fulani to Arabic to French	Natalie Tarr	KPZ Afrika	Di 12-14

Kurse mit Prüfung

	13819-01	Länderkunde Osteuropas: Räume	Daniel Henseler	Slavistik	Do 12-14
--	----------	-------------------------------	-----------------	-----------	----------

Kolloquien

**	43512-01	Namibian and Southern African Studies	D. Henrichsen, G. Miescher	KPZ Afrika	s. VVZ
----	----------	--	-------------------------------	------------	--------

Exkursionen

!	43240-01	Vom Reich der Kälte zum Raum der Zukunft: Die Erschliessung und Kolonisation Sibiriens im 19. und 20. Jahrhundert	Frithjof Benjamin Schenk	Geschichte	s. VVZ
!	43578-01	Basel maritim – Orte, Praxen, Erzählungen	Th. Inauen K. Kuhn	Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie	s. VVZ

!	43241-01	Inmitten des Meeres. Palermo im Hochmittelalter	Lucas Burkart	Geschichte	s. VVZ
!	43579-01	Berlin: Stadtraum als Gedächtnispolitik und Zukunftsgestaltung	Jacques Picard	Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie	s. VVZ
<i>Tutorate</i>					
!	33339-01	Dialog zwischen Orient und Okzident?	Arslan Alp Yenen	Nahost-Studien	Do 12-14

Kontaktzonen und Projektionsräume

Vorlesungen

43529-01	(Post)Colonialism and the Nation: Politics, Literatures and Cultures between Unity and Diversity	Silke Stroh	Anglistik	Mo 14-16
43399-01	Barbarenbilder: Die "Anderen" in der Kunst der griechischen und römischen Welt	Martin A. Guggisberg	Klassische Archäologie	Mi 16-18
43615-01	Burgund in Hoch- und Spätmittelalter: Zur Kontextualisierung von Architektur und Bildwelten	K. Corsepius, B. Schellewald	Kunstgeschichte	Di 14-16
43698-01	Frühe interkontinentale Musikbeziehungen	Maria Cristina Urchueguia	Musikwissenschaft	Do 10-12
43012-01	Globale Christentumsgeschichte im 19. und 20. Jh.	Klaus Koschorke	Theologie	Fr 10-13
42907-01	"Faith Based Organizations": Religiöse Entwicklungsarbeit im "Globalen Süden"	A. Heuser, J. Köhrsen	Theologie	s. VVZ
28605-01	Kultur und Kulturwissenschaft	Walter Leimgruber	Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie	Do 12-14
43271-01	Venedig im Mittelalter. Geschichte der Seerepublik als "Globalgeschichte der Vormoderne"	Lucas Burkart	Geschichte	Do 8-10
43454-01	Zores! Innerjüdische Konflikte als Europäische Geschichte	Erik Petry	Jüdische Studien	Mi 8-10
43300-01	African Rivers - Explorations in Social and Environmental History	Jukia Tischler	Geschichte	Mi 12-14
28540-01	Politische Länderkunde des Nahen Ostens	Maurus Reinkowski	Nahost-Studien	Di 14-16

40028-01	Provincializing Europe: Orientalism and Decolonization seen from a contemporary perspective	Teresa Pullano	Europainstitut	Di 10-12
43274-01	Vom Minderheitenschutz zur Zwangsmigration. Staaten und ethnische Gruppen in Ostmitteleuropa 1918-1948	Rolf Wörsdörfer	Geschichte	Mi 16-18
43636-01	Die russischen 1830er Jahre. Das produktive Ende der russischen Romantik im europäischen Kontext	Thomas Grob	Slavistik	Di 8:30-10
43331-01	Gottfried Keller: Die Leute von Seldwyla	Alexander Honold	Germanistik	Mo 12-14
43491-01	Le voyage sur la Lune	Dominique Brancher	Französisistik	Mo 12-14
<i>Seminare</i>				
! 43645-01	Burgund im Mittelalter - Zwischen Kirche, Kloster und Hof	N. Regenass	Kunstgeschichte	s. VVZ
! 43255-01	Bücher, Karten, Pelze: Globale Objekte in der FNZ	S. Burghartz	Geschichte	s. VVZ
43501-01	Die Bildsprache des Buddhismus in Zentralasien: Inhalt, Stilepochen und Aesthetik der Wandmalereien der westlichen Seidenstrassen	Hugh van Skyhawk	Religionswissensch aft	s. VVZ
! 43461-01	España ante el legado musulmán: ayer y hoy	Harm den Boer	Iberoromanistik	Do 8-10
! 43252-01	Inmitten des Meeres. Palermo im Hochmittelalter	Lucas Burkart	Germanistik	Mi 14-16
43005-01	Museen als pädagogische Institutionen und Lernorte. Entwicklung, Typen, Angebote, Nutzung	Julia Thyroff	Bildungswissensch aften	Mi 10-12
43437-01	Rassismus und die Kritik der kolonialen Vernunft (Fanon, Spivak, Buck- Morss, Mbembe)	Alex Demirovic	Soziologie	Mo 16-18
! 43704-01	Complex societies of Sub-Saharan Africa from the pre-colonial to colonial era	Monika Baumanova	Geschichte	Mi 14-16
43511-01	Desire Lines - Lines of Control: A political and cultural history of fencing	Giorgio Miescher	KPZ Afrika	s. VVZ
15545-01	Herausforderungen der EU-Erweiterung: Entwicklung und Erklärungsansätze	Anne Wetzel	Gesellschaftswisse nschaften	s. VVZ

	43010-01	Indien: Religion - Gesellschaft - Geschichte	Andreas Heuser	Theologie	Di 16-18
!	43416-01	Migration and Transnationalism	Brigit Obrist van Eeuwijk	Ethnologie	Do 14-16
*	43553-01	Niederschwellige Partizipationsformen im Trinationalen Raum: Von der Utopie zur Implementierung	R. Bürgin, D. Duchêne-Lacroix	Soziologie	Fr 10-12
!	43372-01	Sarajewo	Nataša Mišković	Nahost-Studien	Di 16-18
!	43652-01	Topographien von Flucht und Widerstand: Die Flüchtlingsbewegungen nach den Umbrüchen im Nahen Osten und ihre transnationalen Folgen	B. Ayata, S. Schilliger	Soziologie	Di 18-20
!	43568-01	Wirtschaftliche und herrschaftliche Wechselverhältnisse zwischen Stadt und Land im Mittelalter	Michael Jucker	Geschichte	Do 12-14
	34690-01	Sprachkontakt und Mehrsprachigkeit	Philipp Dankel	Sprache- und Literaturwissenschaften	Mo 16-18
!	44566-01	50 Sekunden Basel 1896: Was Lumières Kinematograf alles sichtbar macht	Hansmartin Siegrist	Medienwissenschaft	Di 18-20
	43632-01	Den Balkan ausstellen	Martina Baleva	Slavistik	Mo 16-18
	43521-01	Fornaldarsögur - Reisen ins Phantastische	Lukas Rösli	Nordistik	Di 10-12
!	43581-01	Gedächtnislandschaften: Kulturelle und politische Anthropologie des Erinnerens und Vergessens	Jacques Picard	Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie	Di 10-12
	43449-01	Jüdische Heimstädte. Über Jerusalem und andere Jerusalems	Erik Petry	Jüdische Studien	s. VVZ
!	43775-01	La novela negra en España e Hispanoamérica	Harm den Boer	Iberoromanistik	Mi 12-14
	43469-01	Landscapes and Literary Tourism in the Lake District	Michelle Witen	Anglistik	s. VVZ
!	43291-01	Literarische Phantastik in der Romantik	Ralf Simon	Germanistik	Di 14-16
!	43549-01	Urbane Kultur und kulturelles Erbe	Walter Leimgruber	Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie	Mi 14-16
	43633-01	Visitenkartenfotografie. Kulturgeschichte eines unscheinbaren Mediums	Martina Baleva	Slavistik	Mo 10-12
!	43569-01	Völkerschauen, Zoos und Kaffekränzchen. Bürgerliche Kultur und die koloniale Welt	Christof Dejung	Geschichte	Di 10-12

!	43600-01	Das Kleinbasler Dominikanerinnenkloster Klingental und seine Ausstattung im Mittelalter - Konzeption und Durchführung kunsthistorischer (Stadt-)	Caroline Schärli	Kunstgeschichte	s. VVZ
	43631-01	Рундоаӊое Zwischen Futurismus, Krieg und Revolution. Russische Literatur 1914-1918	Thomas Grob	Slavistik	Di 14-16
	<i>Übungen</i>				
	43265-01	Ethnographie in Polen zwischen Imperium und Nationalstaat	Alexis Hofmeister	Geschichte	Mi 8-10
	43190-01	Christliche Theologie in der indischen Kunst: Themen, Kontexte, Perspektiven	Andreas Heuser	Theologie	Di 18-20
	43260-01	Decolonisation and the Cold War in Africa	Cassandra Mark	Geschichte	Mo 14-16
	43263-01	Vom Reich der Kälte zum Raum der Zukunft: Die Erschliessung und Kolonisation Sibiriens im 19. und 20. Jahrhundert	Frithjof Benjamin Schenk	Geschichte	Mi 10-12
**!	43503-01	Research in Urban and Landscape Studies	K.R. Cupers, M. Herz	Geowissenschaften	s. VVZ
	43682-01	Contacto y cambio en el español de los Ande	Philipp Dankel	Iberoromanistik	s. VVZ
**	43319-01	Multilingualism and vehicular languages in Africa: from Fulani to Arabic to French	Natalie Tarr	KPZ Afrika	Di 12-14
!	43266-01	Sprachwelten des Mittelalters: Okzitanien	Jan Rüdiger	Geschichte	Mi 16-18
!	43527-01	Introduction to Scottish Gaelic Studies: Language, Culture and Society	Silke Stroh	Anglistik	Mo 16-18
	43742-01	Von Bildsteinen zu Bergman. Der Kulturraum Ostskandinaviens	Jürg Glauser	Nordistik	Do 14-16
	<i>Kurse mit Prüfung</i>				
	13819-01	Länderkunde Osteuropas: Räume	Daniel Henseler	Slavistik	Do 12-14
	<i>Forschungsseminare</i>				
**!	43537-01	Tradition and Modernity in Anglophone West African Literature	Silke Stroh	Anglistik	Di 10-12

Kolloquien

**	43512-01	Namibian and Southern African Studies	D. Henrichsen, G. Miescher	KPZ Afrika	s. VVZ
----	----------	---------------------------------------	----------------------------	------------	--------

Exkursionen

!	43445-01	"London calling" - Shylock, Mendoza, Rothschild, East End	C. Langenegger, E. Petry	Jüdische Studien	s. VVZ
!	43609-01	Burgund im Mittelalter - Zwischen Kirche, Kloster und Hof	H. Hofmann, N. Regenass, C. Schärli, B. Schellewald	Kunstgeschichte	s. VVZ
!	43241-01	Inmitten des Meeres. Palermo im Hochmittelalter	Lucas Burkart	Geschichte	s. VVZ
!	43240-01	Vom Reich der Kälte zum Raum der Zukunft: Die Erschliessung und Kolonisation Sibiriens im 19. und 20. Jahrhundert	Frithjof Benjamin Schenk	Geschichte	s. VVZ
!	43579-01	Berlin: Stadtraum als Gedächtnispolitik und Zukunftsgestaltung	Jacques Picard	Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie	s. VVZ
!	43656-01	Regionalisierung - Erkundungen im Vorarlberg	Sabine Eggmann	Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie	s. VVZ
!	43741-01	Von Bildsteinen zu Bergman. Der Kulturraum Ostskandinaviens	Jürg Glauser	Nordistik	s. VVZ

Arbeitsgemeinschaften

**!	43820-01	Memory of Empire: The Ottoman Archive		Gesellschaftswissenschaften	Fr 14-18
**!	43784-01	Sakraltopographie	Johannes Stückelberger	Kunstgeschichte	s. VVZ

Tutorate

!	33339-01	Dialog zwischen Orient und Okzident?	Arslan Alp Yenen	Nahost-Studien	Do 12-14
---	----------	--------------------------------------	------------------	----------------	----------

Semantik des Raumes

Vorlesungen

	43636-01	Die russischen 1830er Jahre. Das produktive Ende der russischen Romantik im europäischen Kontext	Thomas Grob	Slavistik	Di 8:30-10
--	----------	--	-------------	-----------	------------

	43331-01	Gottfried Keller: Die Leute von Seldwyla	Alexander Honold	Germanistik	Mo 12-14
	43491-01	Le voyage sur la Lune	Dominique Brancher	Französisistik	Mo 12-14
	43529-01	(Post)Colonialism and the Nation: Politics, Literatures and Cultures between Unity and Diversity	Silke Stroh	Anglistik	Mo 14-16
	43615-01	Burgund in Hoch- und Spätmittelalter: Zur Kontextualisierung von Architektur und Bildwelten	K. Corsepilus, B. Schellewald	Kunstgeschichte	Di 14-16
	<i>Seminare</i>				
!	44566-01	50 Sekunden Basel 1896: Was Lumières Kinematograf alles sichtbar macht	Hansmartin Siegrist	Medienwissenschaft	Di 18-20
	43632-01	Den Balkan ausstellen	Martina Baleva	Slavistik	Mo 16-18
	43521-01	Fornaldarsögur - Reisen ins Phantastische	Lukas Rösli	Nordistik	Di 10-12
!	43581-01	Gedächtnislandschaften: Kulturelle und politische Anthropologie des Erinnerens und Vergessens	Jacques Picard	Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie	Di 10-12
	43449-01	Jüdische Heimstädte. Über Jerusalem und andere Jerusalems	Erik Petry	Jüdische Studien	s. VVZ
!	43775-01	La novela negra en España e Hispanoamérica	Harm den Boer	Iberoromanistik	Mi 12-14
	43469-01	Landscapes and Literary Tourism in the Lake District	Michelle Witen	Anglistik	s. VVZ
!	43291-01	Literarische Phantastik in der Romantik	Ralf Simon	Germanistik	Di 14-16
!	43549-01	Urbane Kultur und kulturelles Erbe	Walter Leimgruber	Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie	Mi 14-16
	43633-01	Visitenkartenfotografie. Kulturgeschichte eines unscheinbaren Mediums	Martina Baleva	Slavistik	Mo 10-12
!	43569-01	Völkerschauen, Zoos und Kaffekränzchen. Bürgerliche Kultur und die koloniale Welt	Christof Dejung	Geschichte	Di 10-12
!	43600-01	Das Kleinbasler Dominikanerinnenkloster Klingental und seine Ausstattung im Mittelalter - Konzeption und Durchführung kunsthistorischer (Stadt-) Rundgänge	Caroline Schärli	Kunstgeschichte	s. VVZ

	43631-01	Zwischen Futurismus, Krieg und Revolution. Russische Literatur 1914-1918	Thomas Grob	Slavistik	Di 14-16
	43288-01	Mundartliteratur	Simon Aeberhard	Germanistik	Mo 10-12
**	43797-01	Die Stadt als demokratisches Laboratorium? Theorien der frühen Chicago School	Stephanie Bethmann	Soziologie	Mi 14-16
!	43645-01	Burgund im Mittelalter - Zwischen Kirche, Kloster und Hof	N. Regenass	Kunstgeschichte	s. VVZ
!	43255-01	Bücher, Karten, Pelze: Globale Objekte in der FNZ	S. Burghartz	Geschichte	s. VVZ
	43501-01	Die Bildsprache des Buddhismus in Zentralasien: Inhalt, Stilepochen und Aesthetik der Wandmalereien der westlichen Seidenstrassen	Hugh van Skyhawk	Religionswissenschaft	s. VVZ
!	43580-01	"Z'Basel an mym Rhy" – Kulturanthropologische Perspektiven auf die Beziehungen zwischen Stadt und Fluss	Th. Inauen K. Kuhn	Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie	s. VVZ
<i>Übungen</i>					
!	43527-01	Introduction to Scottish Gaelic Studies: Language, Culture and Society	Silke Stroh	Anglistik	Mo 16-18
	43742-01	Von Bildsteinen zu Bergman. Der Kulturraum Ostskandinaviens	Jürg Glauser	Nordistik	Do 14-16
<i>Forschungsseminare</i>					
**	43539-01	Landscape and Englishness	Ina Habermann	Anglistik	Mi 10-12
**!	43537-01	Tradition and Modernity in Anglophone West African Literature	Silke Stroh	Anglistik	Di 10-12
<i>Exkursionen</i>					
!	43579-01	Berlin: Stadtraum als Gedächtnispolitik und Zukunftsgestaltung	Jacques Picard	Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie	s. VVZ
!	43656-01	Regionalisierung - Erkundungen im Vorarlberg	Sabine Eggmann	Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie	s. VVZ
!	43741-01	Von Bildsteinen zu Bergman. Der Kulturraum Ostskandinaviens	Jürg Glauser	Nordistik	s. VVZ
!	43445-01	"London calling" - Shylock, Mendoza, Rothschild, East End	C. Langenegger, E. Petry	Jüdische Studien	s. VVZ

!	43609-01	Burgund im Mittelalter - Zwischen Kirche, Kloster und Hof	H. Hofmann, N. Regenass, C. Schärli, B. Schellewald	Kunstgeschichte	s. VVZ
!	43578-01	Basel maritim – Orte, Praxen, Erzählungen	Th. Inauen K. Kuhn	Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie	s. VVZ
<i>Arbeitsgemeinschaften</i>					
**!	43784-01	Sakraltopographie	Johannes Stückelberger	Kunstgeschichte	s. VVZ
**!	43820-01	Memory of Empire: The Ottoman Archive		Gesellschaftswissenschaften	Fr 14-18

Raumtheorie, Kognition und Sprache

Vorlesungen

	43531-01	Reference to Time and Space	Heike Behrens	Anglistik	Do 10-12
	28605-01	Kultur und Kulturwissenschaft	Walter Leimgruber	Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie	Do 12-14

Seminare

	34690-01	Sprachkontakt und Mehrsprachigkeit	Philipp Dankel	Sprache- und Literaturwissenschaften	Mo 16-18
!	43586-01	Raum. Kultur. Digital. Wo und was anfangen mit kulturalanthropologischen Raumkonzeptionen?	Daniel Kunzelmann	Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie	s. VVZ
	43288-01	Mundartliteratur	Simon Aeberhard	Germanistik	Mo 10-12
**	43797-01	Die Stadt als demokratisches Laboratorium? Theorien der frühen Chicago School	Stephanie Bethmann	Soziologie	Mi 14-16

Übungen

**	43319-01	Multilingualism and vehicular languages in Africa: from Fulani to Arabic to French	Natalie Tarr	KPZ Afrika	Di 12-14
	43682-01	Contacto y cambio en el español de los Andes	Philipp Dankel	Iberoromanistik	s. VVZ
!	43266-01	Sprachwelten des Mittelalters: Okzitanien	Jan Rüdiger	Geschichte	Mi 16-18

**	43320-01	"The Right to the City" in the Global South	Jacob Geuder	KPZ Afrika	Do 10-12
----	----------	--	--------------	------------	----------

Forschungsseminare

**	43278-01	Sprachgeografie der deutschen Schweiz - Strukturen und Schichten sprachlicher Variation	Hans Bickel	Germanistik	Fr 14-16
**	43539-01	Landscape and Englishness	Ina Habermann	Anglistik	Mi 10-12

Lehrangebot Zertifizierung Kulturelle Topographien

Herbstsemester 2016

Legende

- * nur BA
- ** nur MA
- @ vorgängig persönliche Anmeldung beim Dozenten / bei der Dozentin
- ! besondere Teilnahmebedingungen (Sprachkenntnisse, Voranmeldung etc.): siehe Vorlesungsverzeichnis

Bitte konsultieren Sie das online-Vorlesungsverzeichnis (VVZ) für aktuelle Angaben zu Veranstaltungszeit, -ort etc.

Auch für die Zertifikatsstudierenden gelten prinzipiell die im Vorlesungsverzeichnis genannten Teilnahmebedingungen wie sprachliche Vorkenntnisse, Anmeldeformularitäten, Wartelisten etc. Generell wird ein abgeschlossenes Grundstudium vorausgesetzt. **Wir möchten alle Zertifikatsstudierenden bitten, sich mit Verweis auf die Zertifizierung persönlich beim Dozenten, bei der Dozentin anzumelden.**

1. Politische und Kulturgeographie

Vorlesungen

44871-01	Auf den Spuren des Dionysos. Die antike Mittelmeerwelt und ihre Verflechtungen mit dem fernen Osten: Entdeckungsreisen, Fernhandel, Politik und Weltbilder	Michael Alexander Speidel	Alte Geschichte	Mi 14-16
19034-01	Geschichte der Europäischen Integration	Georg Kreis	Europainstitut	Mi 14-16
34929-01	Einführung in die Globalgeschichte Europas: das 19. Jahrhundert	Madeleine Herren-Oesch	Europainstitut	Do 12-14
45376-01	Struggles for Citizenship in Europe and Beyond: perspectives from Africas, Asias and Americas	Teresa Pullano	Europainstitut	Di 10-12
45376-01	Struggles for Citizenship in Europe and Beyond: perspectives from Africas, Asias and Americas	Teresa Pullano	Europainstitut	Di 10-12
19777-01	Landnutzung und Agrargeographie	Lena Bloemertz	Geowissenschaften	Mi 10-12
25765-01	Umwelt und Entwicklungen in Afrika	Lena Bloemertz, Giorgio Miescher	Geowissenschaften	Do 10-12
17217-01	Schweizergeschichte III: Die Schweiz im langen 19. Jahrhundert	Caroline Arni	Geschichte	Di 10-12
44809-01	Das Mittelalter. Zwölf Wortmeldungen	Jan Rüdiger	Geschichte	Do 12-14
44810-01	Geschichte der Sowjetunion. 1917-1991	Frithjof Benjamin Schenk	Geschichte	Di 10-12
15546-01	Internationale Beziehungen	Laurent Goetschel	Gesellschaftswissenschaften	Do 10-12
46254-01	How Does the 99 Percent Live? Dreams and Realities of Global Housing	Kenny R. Cupers	Gesellschaftswissenschaften	Mi 16-18
12007-01	Geographie der Entwicklungsländer	Andre F. Leu et al.	Humangeographie	Mi 16-18

12010-01	Regionalentwicklung am Südlichen Oberrhein	Rita Schneider-Sliwa	Humangeographie	Di 12-13	
41829-01	Gesellschaftswissenschaftliche Perspektiven auf Nachhaltigkeit	Basil Bornemann	Humangeographie	Di 16-18	
45166-01	Escribir (d)el Nuevo Mundo: descubridores y cronistas	Harm Den Boer	Iberoromanistik	Do 12-14	
45067-01	Wo liegt Europa? Plurale Identitäten, kulturelle Topografien, politische Erschütterungen	Jacques Picard	Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie	Di 10-12	
45142-01	Venedig - Mythos, Kunst, Kultur	Martin Gaier	Kunstgeschichte	Mo 14-16	
27106-01	Die Schweiz in römischer Zeit (Teil II): Umwelt, Verkehr, Siedlungen	Ernst Örneker et al.	Ur- und Frühgeschichtliche und Provinzialrömische Archäologie	Mo 8-10	
Seminare					
44859-01	Juden, griechische Poleis und Römer: Syrien im Hellenismus und in der Kaiserzeit	Marco Vitale	Alte Geschichte	Do 12-14	
!	44938-01	Anthropology of Globalization	Till Förster	Ethnologie	Mo 10-12
	45377-01	Against Deterritorialization: European Union, Space and Uneven Development	Teresa Pullano	Europainstitut	s. VVZ
	44852-01	Russland und die Ukraine - eine Verflechtungsgeschichte (17.-21. Jh.)	Ricarda Vulpius	Geschichte	Do 10-12
!	45485-01	Vom "Fortschritt" über die "Entwicklung" zum "guten Leben"? Entwicklungsideologien und -praxis in Lateinamerika	Corinne A. Pernet	Geschichte	Di 14-16
	16875-01	War and State Formation in 20th-Century Africa	Sara A. Hellmüller, Martina Santschi	Gesellschaftswissenschaften	Di 12-14
!	45367-01	The Political Economy of the European Crisis	Silvana-Maria Târlea	Gesellschaftswissenschaften	Mi 14-16
!	46255-01	How Does the 99 Percent Live? Dreams and Realities of Global Housing	Kenny R. Cupers	Gesellschaftswissenschaften	Mi 14-16
	46257-01	A World of Camps: Spaces of Refuge	Kenny R. Cupers, Manuel Her	Gesellschaftswissenschaften	Mi 10-12
*!	45327-01	Allgemeine Anthro-/Humangeographie, Theorie und Anwendungsbeispiele	Rita Schneider-Sliwa	Humangeographie	Mi 10-12
	44946-01	Entangled histories: Southern Africa and Israel	Giorgio Miescher, Erik Petry	Kompetenzzentrum Afrika	Fr 12-14
	46327-01	Urban Politics, Southern (African) Cities	Sophie Oldfield	Kompetenzzentrum Afrika	s. VVZ
!	45070-01	Governmentality and Biopolitics: Michel Foucault and Social Sciences	Salvador Cayuela Sanchez	Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie	s. VVZ
!	45072-01	The Anthropology of (In)Security and Surveillance	David Bozzini	Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie	Mi 10-12
!	45074-01	Juden, Tibeter, Rätoromanen und andere 'Minderheiten' zwischen Wandel und Traditionen	Jacques Picard	Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie	Do 10-12

	45126-01	Kulturelle Identität zwischen Nationalismus und Internationalismus in Zentraleuropa (1870-1930)	Felix Wörner	Musikwissenschaft	Mo 10-12
**!	15995-01	Political Ecology' und gesellschaftliche Transformationen aus ethnologischer Perspektive	Piet Van Eeuwijk	Nachhaltigkeitsforschung	Mo 14-16
	44928-01	Geschichte der islamischen Welt zwischen dem Fall Bagdads (1258) und der Eroberung Konstantinopels	Renate Würsch	Nahost-Studien	Mi 18-20
	44929-01	The Military in 20th Century Middle East Politics: The Iraqi Case, 1936- 2014	Ecaterina Elena Matoi	Nahost-Studien	s. VVZ
	45248-01	Klimaethik	Barbara Schmitz	Philosophie	s. VVZ
	45488-01	Der Kaukasus in nachsovietischer Zeit. Entwicklungen in Russlands "innerem Ausland" im Nordkaukasus und seinem "nahen Ausland" im Südkaukasus	Uwe Halbach	Slavistik	s. VVZ
**!	44895-01	Arabellion. Vom Aufbruch zum Zerfall einer Region. Politische, historische und soziologische Perspektiven	Axel Paul, Maurus Reinkowski	Soziologie	Di 10-12
**	45266-01	No border, no nation? Contemporary refugee protests in Europe and beyond	Bilgin Ayata	Soziologie	Mi 14-16
	45521-01	Die Konstruktion des "Anderen" im Vergleich: Identitätspolitische Diskurse in der Türkei, Schweiz und Deutschland	Seyhan Bayraktar	Soziologie	Mo 10-12
	45522-01	Topographien von Flucht und Widerstand: Aktuelle Debatten innerhalb des EU Grenzregimes	Bilgin Ayata. Sarah Schilliger	Soziologie	Di 16-18
	46454-01	Comparing mobility and living arrangements in Africa and Europ	Cédric Duchêne-Lacroix	Soziologie	Mi 8-10
!	44745-01	Südafrika - Public Theology in Kirche, Gesellschaft und Politik	Andreas Heuser	Theologische Fakultät	s. VVZ
!	44864-01	Integrative Analyse von Kleinräumen: Ansätze und Fallbeispiel	David Brönnimann, Brigitte Röder	Ur- und Frühgeschichtliche und Provinzialrömische Archäologie	Do 14-16

Übungen

*	10726-01	Kultur	Andrea Kaiser-Grolimund	Ethnologie	Di 10-12
*	10727-01	Soziale Organisation	Sandra Staudacher	Ethnologie	Di 14-16
	45360-01	Einen Staat machen. Die Tschechoslowakei als Projekt der Moderne, 1918- 38	Georg Escher, Bianca Hoenig	Geschichte	Mi 12-14
	45486-01	The Politics of Agriculture: Domination, Resistance, and Autonomy	Sarah Kunkel	Geschichte	s. VVZ
*!	45328-01	Angewandte Stadt- und Regionalforschung in der Schweiz: Neue Stadt-, Agglomerations- und Regionalpolitik	Rita Schneider-Sliwa	Humangeographie	Mi 12-14
**	44947-01	Resistance and Liberation in Southern Africa II: after 1960	Giorgio Miescher	Kompetenzzentrum Afrika	Do 14-16
!	45076-01	Migration and the pursuit of happiness: Lifestyle Migration aus kulturanthropologischer Perspektive	Aldina Camenisch, Seraina Müller	Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie	s. VVZ

	45091-01	Migration und Mobilität	Katrin Sontag	Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie	s. VVZ
*!	11262-01	Einführung in die Islamwissenschaft	Arslan Alp Yenen	Nahost-Studien	Di 14-16
	45174-01	Kulturgeschichte Zagrebs: Eine zentrale Stadt am Rande	Ljiljana Reinkowski	Slavistik	Di 16-18
	44747-01	Indisches Christentum: Minderheit, Pluralität, Identität	Andreas Heuser, Claudia Hoffmann	Theologische Fakultät	s. VVZ

Kurse mit Prüfung

!	18725-01	Introduction into the Ethnography of Central Africa	Till Förster	Ethnologie	Do 8-12
*	11631-01	Länderkunde Osteuropas: Themen	Daniel Henseler	Slavistik	Do 12-14

Forschungsseminare

**	44990-01	Postcolonial Literatures and Human Rights	Christiane Schlote	Anglistik	Mi 12-14
**	44802-01	Mastering Territory. Raum und Herrschaft in der Neuzeit	Frithjof Benjamin Schenk	Geschichte	Mi 9-12
**!	46432-01	Mobilitäten	Katrin Sontag	Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie	Mo 10-12
**@	33407-01	Identität und Alterität im arabischen Roman	Ulrike Stehli-Werbeck	Nahost-Studien	Do 14-16

Kolloquien

**	44975-01	Namibian and Southern African Studies	Giorgio Miescher et al.	Kompetenzzentrum Afrika	Mi 18-20
**!	45131-01	Venedig - Mythos, Kunst, Kultur	Martin Gaier	Kunstgeschichte	Mo 16-18

Exkursionen

	45094-01	Genua und Marseilles: 'Kulturhauptstädte' und Tore zum Mittelmeer	Mario A. Cavallaro, Jacques Picard	Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie	s. VVZ
**	44941-01	Making the City in Cartagena, Colombia	Silke Oldenburg	Ethnologie	s. VVZ

Arbeitsgemeinschaften

**	46605-01	Konflikt und Kooperation auf der "Balkanroute": Der Flüchtlingstransit durch den Balkan und seine politischen und gesellschaftlichen Folgen	Selen Etingü Breslaw	Nahost-Studien	Di 9-13
----	--------------------------	---	----------------------	----------------	---------

Tutorate

*	33215-01	Politik und aktuelle Debatten im Nahen Osten	Agnes Jezler	Nahost-Studien	Mo 16-18
---	--------------------------	--	--------------	----------------	----------

Doktoratsveranstaltungen

**@	44893-01	Postcoloniality, Migration, Memory	Bilgin Ayata, Andrea Zimmermann	Gender Studies	s. VVZ
-----	--------------------------	------------------------------------	---------------------------------	----------------	--------

2. Kontaktzonen und Projektionsräume

Vorlesungen

44871-01	Auf den Spuren des Dionysos. Die antike Mittelmeerwelt und ihre Verflechtungen mit dem fernen Osten: Entdeckungsreisen, Fernhandel, Politik und Weltbilder	Michael Alexander Speidel	Alte Geschichte	Mi 14-16
44979-01	Subcontinental Encounters: South Asian Literatures and Cultures	Christiane Schlotte	Anglistik	Di 14-16
19034-01	Geschichte der Europäischen Integration	Georg Kreis	Europainstitut	Mi 14-16
45376-01	Struggles for Citizenship in Europe and Beyond: perspectives from Africas, Asias and Americas	Teresa Pullano	Europainstitut	Di 10-12
45376-01	Struggles for Citizenship in Europe and Beyond: perspectives from Africas, Asias and Americas	Teresa Pullano	Europainstitut	Di 10-12
17217-01	Schweizergeschichte III: Die Schweiz im langen 19. Jahrhundert	Caroline Arni	Geschichte	Di 10-12
44809-01	Das Mittelalter. Zwölf Wortmeldungen	Jan Rüdiger	Geschichte	Do 12-14
44810-01	Geschichte der Sowjetunion. 1917-1991	Frithjof Benjamin Schenk	Geschichte	Di 10-12
45166-01	Escribir (d)el Nuevo Mundo: descubridores y cronistas	Harm Den Boer	Iberoromanistik	Do 12-14
45067-01	Wo liegt Europa? Plurale Identitäten, kulturelle Topografien, politische Erschütterungen	Jacques Picard	Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie	Di 10-12
45176-01	Das Osmanische Reich im Zeitalter der Fotografie	Martina Baleva	Slavistik	Mo 10-12
27106-01	Die Schweiz in römischer Zeit (Teil II): Umwelt, Verkehr, Siedlungen	Ernst Örneker et al.	Ur- und Frühgeschichtliche und Provinzialrömische Archäologie	Mo 8-10

Seminare

44859-01	Juden, griechische Poleis und Römer: Syrien im Hellenismus und in der Kaiserzeit	Marco Vitale	Alte Geschichte	Do 12-14
* 44987-01	The politics of global Englishes	Beatriz Lorente	Anglistik	Mo 14-16
! 44938-01	Anthropology of Globalization	Till Förster	Ethnologie	Mo 10-12
44886-01	Sexualität in der früheren Frauenbewegung - und heute?	Andrea Maihofer	Gender Studies	Mi 16-18
44887-01	Universalisms and Particularisms in Women's Human Rights	Andrea Maihofer	Gender Studies	s. VVZ
44888-01	Pink Boys, Blue Girls? Kindheit, Geschlecht und Sexualität im historischen Wandel	Dominique Grisard	Gender Studies	Mo 10-12
! 44889-01	Citizenship - Formen, Politiken und aktuelle Debatten	Sarah Schilliger	Gender Studies	s. VVZ
! 44772-01	Schreibend unterwegs? Tagebücher, Reiseberichte und Notizzettel aus dem mobilen Spätmittelalter und der bewegten Renaissance	Michael Jucker	Geschichte	Di 12-14
! 44773-01	Übles tun': Die politische Kultur der Feudalgesellschaft	Jan Rüdiger	Geschichte	Mi 12-14

	44774-01	Families, households, and gender in Africa	Jeremy Robert Ball, Julia Tischler	Geschichte	Mi 14-16
	44801-01	Kolonialismus, Exotismus und Eurozentrismus: Ägyptologie und Ägyptenbegeisterung in Europa (1800-1950)	Susanne Bickel, Martin Lengwiler	Geschichte	Mi 10-12
	44852-01	Russland und die Ukraine - eine Verflechtungsgeschichte (17.-21. Jh.)	Ricarda Vulpius	Geschichte	Do 10-12
	46257-01	A World of Camps: Spaces of Refuge	Kenny R. Cupers, Manuel Her	Gesellschaftswissenschaften	Mi 10-12
	44946-01	Entangled histories: Southern Africa and Israel	Giorgio Miescher, Erik Petry	Kompetenzzentrum Afrika	Fr 12-14
!	45072-01	The Anthropology of (In)Security and Surveillance	David Bozzini	Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie	Mi 10-12
!	45074-01	Juden, Tibeter, Rätoromanen und andere 'Minderheiten' zwischen Wandel und Traditionen	Jacques Picard	Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie	Do 10-12
!	45118-01	Nachbilder von Revolution und Krieg. Ästhetik, Politik und Ökonomie des iranischen Kinos von 1979 bis zur Gegenwart	Matthias Wittmann	Medienwissenschaft	Mi 12-16
	45126-01	Kulturelle Identität zwischen Nationalismus und Internationalismus in Zentraleuropa (1870-1930)	Felix Wörner	Musikwissenschaft	Mo 10-12
**!	15995-01	Political Ecology' und gesellschaftliche Transformationen aus ethnologischer Perspektive	Piet Van Eeuwijk	Nachhaltigkeitsforschung	Mo 14-16
	44928-01	Geschichte der islamischen Welt zwischen dem Fall Bagdads (1258) und der Eroberung Konstantinopels	Renate Würsch	Nahost-Studien	Mi 18-20
@	45170-01	Von Basel nach Bursa und zurück in die Geschichte eines fotografischen Prachtalbums	Martina Baleva	Slavistik	Di 14-16
*	45173-01	"Anmerkungen zum Beginn des kurzen 20. Jahrhunderts" – Wie zeitgenössische osteuropäische Kunst den Ersten Weltkrieg interpretiert	Andrea Domesle	Slavistik	Mo 14-17
**	45266-01	No border, no nation? Contemporary refugee protests in Europe and beyond	Bilgin Ayata	Soziologie	Mi 14-16
	45413-01	Partizipation, Kultur und urbane Politik	Cédric Duchêne-Lacroix	Soziologie	Mi 12-14
	45521-01	Die Konstruktion des "Anderen" im Vergleich: Identitätspolitische Diskurse in der Türkei, Schweiz und Deutschland	Seyhan Bayraktar	Soziologie	Mo 10-12
	45522-01	Topographien von Flucht und Widerstand: Aktuelle Debatten innerhalb des EU Grenzregimes	Bilgin Ayata. Sarah Schilliger	Soziologie	Di 16-18
	46454-01	Comparing mobility and living arrangements in Africa and Europ	Cédric Duchêne-Lacroix	Soziologie	Mi 8-10
!	44745-01	Südafrika - Public Theology in Kirche, Gesellschaft und Politik	Andreas Heuser	Theologische Fakultät	s. VVZ

*	10726-01	Kultur	Andrea Kaiser-Grolimund	Ethnologie	Di 10-12
*	10727-01	Soziale Organisation	Sandra Staudacher	Ethnologie	Di 14-16
!	44804-01	Basilea Latina - Lateinische Darstellungen Basels (15. bis 17. Jahrhundert)	Sundar Henny	Geschichte	Mo 10-12
	45360-01	Einen Staat machen. Die Tschechoslowakei als Projekt der Moderne, 1918- 38	Georg Escher, Bianca Hoenig	Geschichte	Mi 12-14
**	44947-01	Resistance and Liberation in Southern Africa II: after 1960	Giorgio Miescher	Kompetenzzentrum Afrika	Do 14-16
	44948-01	Archaeological perspectives on materialities of African urbanism	Monika Baumanova	KPZ Afrika	Mi 14-16
!	45076-01	Migration and the pursuit of happiness: Lifestyle Migration aus kulturanthropologischer Perspektive	Aldina Camenisch, Seraina Müller	Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie	s. VVZ
	45091-01	Migration und Mobilität	Katrin Sontag	Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie	s. VVZ
*!	11262-01	Einführung in die Islamwissenschaft	Arslan Alp Yenen	Nahost-Studien	Di 14-16
	45174-01	Kulturgeschichte Zagrebs: Eine zentrale Stadt am Rande	Ljiljana Reinkowski	Slavistik	Di 16-18
	44747-01	Indisches Christentum: Minderheit, Pluralität, Identität	Andreas Heuser, Claudia Hoffmann	Theologische Fakultät	s. VVZ
Kurse mit Prüfung					
!	18725-01	Introduction into the Ethnography of Central Africa	Till Förster	Ethnologie	Do 8-12
*	10771-01	Einführung in Jüdische Studien	Alfred Bodenheimer et al.	Jüdische Studien	Fr 8-10
	45094-01	Genua und Marseilles: 'Kulturhauptstädte' und Tore zum Mittelmeer	Mario A. Cavallaro, Jacques Picard	Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie	s. VVZ
*	11631-01	Länderkunde Osteuropas: Themen	Daniel Henseler	Slavistik	Do 12-14
Forschungsseminare					
**	44990-01	Postcolonial Literatures and Human Rights	Christiane Schlote	Anglistik	Mi 12-14
**!	46432-01	Mobilitäten	Katrin Sontag	Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie	Mo 10-12
**!	33407-01	Identität und Alterität im arabischen Roman	Ulrike Stehli-Werbeck	Nahost-Studien	Do 14-16
**	44923-01	Turkish Identity in Mass and Popular Culture	Selen Etingü Breslaw	Nahost-Studien	Di 12-14
Kolloquien					
	44727-01	Neuere Forschungen zur Osteuropäischen Geschichte	Frithjof Benjamin Schenk et al.	Geschichte	Mi 18-20
**	44975-01	Namibian and Southern African Studies	Giorgio Miescher et al.	Kompetenzzentrum Afrika	Mi 18-20
Exkursionen					
**	44941-01	Making the City in Cartagena, Colombia	Silke Oldenburg	Ethnologie	s. VVZ
	46259-01	Spaces of Refugees in Europe	Manuel Herz	Gesellschaftswissenschaften	s. VVZ

45094-01	Genua und Marseilles: 'Kulturhauptstädte' und Tore zum Mittelmeer	Mario A. Cavallaro, Jacques Picard	Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie	s. VVZ
Arbeitsgemeinschaften				
44922-01	Kino im Nahen Osten	Ayten Mutlu	Nahost-Studien	Fr 16-18
** 46605-01	Konflikt und Kooperation auf der "Balkanroute": Der Flüchtlingstransit durch den Balkan und seine politischen und gesellschaftlichen Folgen	Selen Etingü Breslaw	Nahost-Studien	Di 9-13
Tutorate				
* 33215-01	Politik und aktuelle Debatten im Nahen Osten	Agnes Jezler	Nahost-Studien	Mo 16-18
Doktoratsveranstaltungen				
** 44892-01	Postkoloniale Theorie, Erinnerung, Affekt	Bilgin Ayata, Andrea Zimmermann	Gender Studies	s. VVZ
** 44893-01	Postcoloniality, Migration, Memory	Bilgin Ayata, Andrea Zimmermann	Gender Studies	s. VVZ

3. Semantik des Raumes

Vorlesungen

44871-01	Auf den Spuren des Dionysos. Die antike Mittelmeerwelt und ihre Verflechtungen mit dem fernen Osten: Entdeckungsreisen, Fernhandel, Politik und Weltbilder	Michael Alexander Speidel	Alte Geschichte	Mi 14-16
44979-01	Subcontinental Encounters: South Asian Literatures and Cultures	Christiane Schlotte	Anglistik	Di 14-16
45166-01	Escribir (d)el Nuevo Mundo: descubridores y cronistas	Harm Den Boer	Iberoromanistik	Do 12-14
45067-01	Wo liegt Europa? Plurale Identitäten, kulturelle Topografien, politische Erschütterungen	Jacques Picard	Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie	Di 10-12
45142-01	Venedig - Mythos, Kunst, Kultur	Martin Gaier	Kunstgeschichte	Mo 14-16
45176-01	Das Osmanische Reich im Zeitalter der Fotografie	Martina Baleva	Slavistik	Mo 10-12
27106-01	Die Schweiz in römischer Zeit (Teil II): Umwelt, Verkehr, Siedlungen	Ernst Örneker et al.	Ur- und Frühgeschichtliche	Mo 8-10

Seminare

! 44772-01	Schreibend unterwegs? Tagebücher, Reiseberichte und Notizzettel aus dem mobilen Spätmittelalter und der bewegten Renaissance	Michael Jucker	Geschichte	Di 12-14
44801-01	Kolonialismus, Exotismus und Eurozentrismus: Ägyptologie und Ägyptenbegeisterung in Europa (1800-1950)	Susanne Bickel, Martin Lengwiler	Geschichte	Mi 10-12

	46258-01	Contemporary African Art': Stakes, Debates and Issues in the 21st Century	Marie-Laure Allain Bonilla	Gesellschaftswissenschaften	Di 16-18
	45527-01	Amerikanisch-jüdische Literatur der Nachkriegszeit	Alfred Bodenheimer	Jüdische Studien	Mo 14-16
	46327-01	Urban Politics, Southern (African) Cities	Sophie Oldfield	Kompetenzzentrum Afrika	s. VVZ
	45337-01	Studiolo und Kunstkammer. Frühneuzeitliches Sammeln in Deutschland und Italien	Fabian Jonietz	Kunstgeschichte	s. VVZ
!	45118-01	Nachbilder von Revolution und Krieg. Ästhetik, Politik und Ökonomie des iranischen Kinos von 1979 bis zur Gegenwart	Matthias Wittmann	Medienwissenschaft	Mi 12-16
**!	15995-01	Political Ecology' und gesellschaftliche Transformationen aus ethnologischer Perspektive	Piet Van Eeuwijk	Nachhaltigkeitsforschung	Mo 14-16
!	45157-01	Mythen, Medien, Memory. Die skandinavischen Literaturen im Mittelalter	Jürg Glauser	Nordistik	Do 14-16
	45016-01	Repräsentieren in und mit Karten	Michael O'Leary, Markus Wild	Philosophie	Do 9-11
@	45170-01	Von Basel nach Bursa und zurück in die Geschichte eines fotografischen Prachtalbums	Martina Baleva	Slavistik	Di 14-16
	45171-01	Neue Realitäten, neue Perspektiven. Realitätsbezüge im slavischen Film nach 1991	Thomas Grob, Clea Wanner	Slavistik	Mo 17-19
	45268-01	Sustainability and Society	Philipp Aerni	Soziologie	Do 10-12
	45413-01	Partizipation, Kultur und urbane Politik	Cédric Duchêne-Lacroix	Soziologie	Mi 12-14
Kurs mit Prüfung					
**	44941-01	Making the City in Cartagena, Colombia	Silke Oldenburg	Ethnologie	s. VVZ
	45094-01	Genua und Marseilles: 'Kulturhauptstädte' und Tore zum Mittelmeer	Mario A. Cavallaro, Jacques Picard	Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie	s. VVZ
Übungen					
*	10726-01	Kultur	Andrea Kaiser-Grolimund	Ethnologie	Di 10-12
!	44804-01	Basilea Latina - Lateinische Darstellungen Basels (15. bis 17. Jahrhundert)	Sundar Henny	Geschichte	Mo 10-12
	44855-01	Wasser-Kultur-Geschichte. Vormoderne Wasserversorgung zwischen Ökonomie, Technologie und Repräsentation	Maike Christadler	Geschichte	Di 10-12
	44948-01	Archaeological perspectives on materialities of African urbanism	Monika Baumanova	KPZ Afrika	Mi 14-16
!@	44858-01	Schrift im Raum - Einführung in die lateinische Epigraphik	Christian Guerra	Latinistik	Do 12-14
	45174-01	Kulturgeschichte Zagrebs: Eine zentrale Stadt am Rande	Ljiljana Reinkowski	Slavistik	Di 16-18
Forschungsseminare					
**	44990-01	Postcolonial Literatures and Human Rights	Christiane Schlote	Anglistik	Mi 12-14

**	44940-01	Anthropologies of the Body	Brigit Obrist van Eeuwijk	Ethnologie	Do 14-16
	45045-01	Reisen in die verlorene Transzendenz? Zur Religionstopographie von Gegenwelten, Anderwelten und Jenseitswelten	Jürgen Mohn	Religionswissenschaft	Do 14-16
Kolloquien					
**!	45131-01	Venedig - Mythos, Kunst, Kultur	Martin Gaier	Kunstgeschichte	Mo 16-18
Exkursionen					
**	44941-01	Making the City in Cartagena, Colombia	Silke Oldenburg	Ethnologie	s. VVZ
Arbeitsgemeinschaften					
	44922-01	Kino im Nahen Osten	Ayten Mutlu	Nahost-Studien	Fr 16-18

4. Raumtheorie, Kognition und Sprache

Vorlesungen

!	33373-01	Understanding: Semantics and Pragmatics	Heike Behrens	Anglistik	Do 10-12
	25765-01	Umwelt und Entwicklungen in Afrika	Lena Bloemertz, Giorgio Miescher	Geowissenschaften	Do 10-12
	45159-01	Nordische Mythologie	Jürg Glauser	Nordistik	Do 12-13

Seminare

*	44987-01	The politics of global Englishes	Beatriz Lorente	Anglistik	Mo 14-16
!	27579-01	Deutsch als plurizentrische Sprache	Hans Bickel	Germanistik	Fr 14-16
**	25794-01	Mehrsprachigkeit und Literalität: Theorien, Forschungsansätze und didaktische Perspektiven	Raphael Berthele	Institut für Bildungswissenschaften	s. VVZ
!	45157-01	Mythen, Medien, Memory. Die skandinavischen Literaturen im Mittelalter	Jürg Glauser	Nordistik	Do 14-16
	45016-01	Repräsentieren in und mit Karten	Michael O'Leary, Markus Wild	Philosophie	Do 9-11
	45169-01	Slavische Mikrosprachen - Sprachstruktur, Sprachwandel, Sprach(en) politik	Roland Walter Marti	Slavistik	Do 12-14
	45522-01	Topographien von Flucht und Widerstand: Aktuelle Debatten innerhalb des EU Grenzregimes	Bilgin Ayata. Sarah Schilliger	Soziologie	Di 16-18

Übungen

!@	44858-01	Schrift im Raum - Einführung in die lateinische Epigraphik	Christian Guerra	Latinistik	Do 12-14
----	--------------------------	--	------------------	------------	----------

Forschungsseminare

**	44991-01	Acquisition of the Lexicon	Heike Behrens	Anglistik	Di 14-16
**!	46277-01	Global Englishes from a structural and sociolinguistic perspective	Jakob Leimgruber	Anglistik	Di 8-10

Doktoratsveranstaltungen

**	44840-01	Emergence of structure in language learning and language contact	Heike Behrens	Dept. SLW	s. VVZ
----	--------------------------	--	---------------	-----------	--------